+ NAGRANIA MP3 | + ĆWICZENIA | + POLSKIE SŁÓWKA

Jakość gwarantuje wydawnictwo Colorful MEDIA

MAGAZYN W JĘZYKU NIEMIECKIM

DEUTSCH aktuell

GRÜN. GESUND. GLÜCKLICH.

30 NÜTZLICHE AUSDRÜCKE FÜR DIE TERMINVEREINBARUNG

DEUTSCH aktuell
deutschaktuell.pl
colorfulmedia.pl
ISSN 1731-6324
9 771731 632648 03 >
kwartalnik nr 135
kwiecień-czerwiec 2026
cena: 22,90 zł (w tym 8% VAT)

eprasa.pl 5de464bced

+ NAGRANIA MP3 | + ĆWICZENIA | + POLSKIE SŁÓWKA

Jakość gwarantuje wydawnictwo Colorful MEDIA

NAJNOWSZE WYDANIE SPECJALNE

KUP TERAZ

kiosk.colorfulmedia.pl

Językowo najlepsi!

eprasa.pl 5de464bced

INHALT

Schau auf unserem Instagram-Profil vorbei: deutsch.aktuell.mag

4 IN DER KÜRZE LIEGT DIE WÜRZE

6 FILM | BUCH | MUSIK

8 SPRACHECKE

9 MINI-WÖRTERBUCH ▶MP3

10 FÜR ODER GEGEN

12 LEUTE
Der Baum ist Leben – das Interview mit der Stiftung One More Tree ▶MP3

16 KURZ UND KNAPP
Schrebergärten – ein Stück Natur im Herzen der Stadt ▶MP3

20 BUSINESS
30 nützliche Ausdrücke für die Terminvereinbarung ▶MP3

23 GESELLSCHAFT
Wirtschaftskrise in Deutschland ▶MP3

26 GESELLSCHAFT ARBEITSBLATT
Deutschland – 7 interessante Fakten über Natur und Ökologie ▶MP3

30 KONVERSATION
Am feierlichen Ostertisch

32 TIPPS & TRICKS
5 Dinge, die du diesen Frühling pflanzen solltest

34 GRAMMATIK
Partizip Perfekt (Partizip II) – **Funktionen und Aufbau**

36 REISE & CO.
Die „grünsten" Städte der DACH-Region ▶MP3

40 REDEWENDUNGEN
Schau dir spannende Filme an und lerne Deutsch!

41 QUIZ

DEUTSCH aktuell

Redakcja
ul. Lednicka 23
60-413 Poznań
redakcja@colorfulmedia.pl
tel. 61 833 63 28

Colorful MEDIA

Wydawca
COLORFUL MEDIA
ul. Lednicka 23
60-413 Poznań
www.colorfulmedia.pl

Redaktor naczelna
Marta Olejniczak
Iwona Płotka

Redaktor prowadząca
Hanna Danielczak-Ziadi

Zespół
Marc Tobias Winterhagen
Piotr Tadeusz Orłowski
Łukasz Masny
Iwona Płotka
Rita Ditz-Wróbel
Małgorzata Warlich
Hanna Danielczak-Ziadi

Konsultacja metodyczna
Ewa Maria Rostek

Korekta
Piotr Tadeusz Orłowski
Maria Świętek

Nagrania MP3
Marc Tobias Winterhagen

Studio DTP
Sławomir Kinal
Michał Sobański

Projekt okładki/zdjęcie
Sławomir Kinal/freepik

Dział prenumeraty
prenumerata@colorfulmedia.pl
tel. 61 833 63 28, 663 242 433

Dział reklamy
tel. 61 833 63 28
reklama@colorfulmedia.pl

Product manager
Karolina Mazurkiewicz
kom. 663 242 433
k.mazurkiewicz@colorfulmedia.pl

facebook.com/DeutschAktuell

Redakcja nie ponosi odpowiedzialności za treść artykułów sponsorowanych, ogłoszeń i reklam.

eprasa.pl 5de464bced

von Iwona Płotka

Bienen sind zweifellos einzigartige Lebewesen. Sie haben fünf Augen, kommunizieren durch Tanz, können Gesichter erkennen, sehen kein Rot und eine Arbeiterin produziert in ihrem Leben nur 1/12 Teelöffel Honig. Sie leben in Schwärmen von bis zu 60.000 Individuen, fliegen mit einer Geschwindigkeit von 25 km/h und spielen eine entscheidende Rolle bei der Bestäubung von einem Drittel der weltweiten Nahrungsmittel. Die Königin kann täglich bis zu 2000 Eier legen, und im Winter halten Bienen keinen Winterschlaf, sondern bilden einen Wärmeklumpen.

In Europa sind immer mehr Wildbienenarten vom Aussterben bedroht. Nach Angaben der Internationalen Union für Naturschutz (IUCN) wurden fast 100 Wildbienenarten auf der europäischen Roten Liste der gefährdeten Arten als gefährdet, stark gefährdet oder vom Aussterben bedroht eingestuft. Im Jahr 2014 waren es noch 77, heute sind es 172. Bei den Schmetterlingen ist die Zahl der gefährdeten, stark gefährdeten oder vom Aussterben bedrohten Arten in Europa in den letzten zehn Jahren um 76 Prozent gewachsen. Die IUCN ist besorgt, da Bestäuber für die Gesundheit, die Ernährung und die Wirtschaft von entscheidender Bedeutung sind, da sie für Obst und Gemüse sorgen. Vier von fünf Kulturpflanzen und Wildblumenarten in Europa sind von der Bestäubung durch Insekten abhängig.

vom Aussterben bedroht sein | być zagrożonym wyginięciem
die Wildbienenart, -e | *biol.* gatunek dzikich pszczół
die Internationale Union für Naturschutz (IUCN) | Międzynarodowa Unia Ochrony Przyrody
einstufen | zaklasyfikować
fast | prawie
gefährdet [gəˈfɛːɐ̯dət] | zagrożony
der Schmetterling, -e [ˈʃmɛtəlɪŋ] | *biol.* motyl
wachsen [ˈvaksn̩] | rosnąć
besorgt | zaniepokojony
der Bestäuber, - [bəˈʃtɔɪ̯bɐ] | *biol.* zapylacz (np. owad)
die Ernährung [ɛɐ̯ˈnɛːʁʊŋ] | żywienie
entscheidend | decydujący
für etw. sorgen | *tu:* zapewniać coś
die Kulturpflanze, -n [kʊlˈtuːɐ̯ˌp͡flantsə] | *agrar.* roślina uprawna
die Wildblumenart, -e | *biol.* gatunek dzikiego kwiatu
von etw. abhängig sein [ˈapˌhɛŋɪç] | być zależnym od czegoś
die Bestäubung | *biol.* zapylanie

eprasa.pl 5de464bced

Nach Berechnungen von Wissenschaftlern beträgt die durchschnittliche Lebenserwartung weltweit im Jahr 2023 76,3 Jahre für Frauen und 71,5 Jahre für Männer. Diese Informationen wurden in der neuesten Ausgabe der Studienreihe „Global Burden of Disease" veröffentlicht. Dies bedeutet eine Rückkehr zum Niveau vor der Covid-19-Pandemie. Es ist zu betonen, dass die durchschnittliche Lebenserwartung von Frauen und Männern seit 1950 um mehr als 20 Jahre gestiegen ist. Während die allgemeinen Sterblichkeitsraten sinken, ist bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Nord- und Südamerika ein Anstieg zu verzeichnen. Dies ist hauptsächlich auf Selbstmorde sowie Drogen- und Alkoholkonsum zurückzuführen.

Nach pandemiebedingten Rückgängen steigt die Lebenserwartung in Deutschland wieder an.

Berechnungen (Pl.) [bəˈʁɛçnʊŋən] | obliczenia
der Wissenschaftler, - [ˈvɪsn̩ˌʃaftlɐ] | naukowiec
betragen | wynosić
durchschnittlich [ˈdʊʁçˌʃnɪtlɪç] | przeciętny
die Lebenserwartung | przewidywana długość życia
veröffentlichen [fɛɐ̯ˈʔœfn̩tlɪçn̩] | publikować
die Ausgabe | wydanie, numer
die Studienreihe | seria badań
die Rückkehr zu etw. [ˈʁʏkˌkeːɐ̯] | powrót do czegoś
das Niveau [niˈvoː] | poziom
es ist zu betonen, dass ... | należy zaznaczyć, że...
steigen [ˈʃtaɪ̯gn̩] | wzrastać
allgemein | ogólny
die Sterblichkeitsrate, -n [ˈʃtɛʁplɪçkaɪ̯t͡sˌʁaːtə] | współczynnik umieralności
sinken | spadać, zmniejszać się
der Anstieg | wzrost
verzeichnen [fɛɐ̯ˈt͡saɪ̯çnən] | odnotowywać
auf etw. zurückzuführen sein | *tu:* być czymś spowodowanym
hauptsächlich [ˈhaʊ̯pt͡sˌzɛçlɪç] | głównie

Nach Erkenntnissen von Wissenschaftlern lebten Flusspferde in Deutschland viel länger als bisher angenommen. Nach neuesten Knochenanalysen kamen diese Tiere, die heute nur noch in Afrika südlich der Sahara zu sehen sind, noch in der Mitte der letzten Eiszeit, vor etwa 47.000 bis 31.000 Jahren, im Oberrheingraben vor. Diese Informationen wurden von der Universität Potsdam bereitgestellt. Sie lebten also zur gleichen Zeit wie Mammuts und Wollnashörner. Bislang gingen Wissenschaftler davon aus, dass das sogenannte gewöhnliche Nilpferd in Mitteleuropa zu Beginn der letzten Eiszeit vor etwa 115.000 Jahren ausgestorben ist. Ein Team unter der Leitung von Experten der Universität, der Reiss-Engelhorn-Museen und des Curt-Engelhorn-Zentrums für Archäometrie in Mannheim kam jedoch zu anderen Schlussfolgerungen. Ihnen zufolge lebten diese Tiere noch mehrere Zehntausend Jahre lang im Oberrheintal.

Erkenntnisse (Pl.) | *tu:* ustalenia
das Flusspferd, -e [ˈflʊsˌp͡feːɐ̯t] | *zool.* hipopotam
als bisher angenommen | niż dotychczas zakładano
die Knochenanalyse, -n | analiza kości
vorkommen | występować
die Eiszeit [ˈaɪ̯sˌt͡saɪ̯t] | *geogr.* epoka lodowcowa
der Oberrheingraben | *tu: geogr.* rów górnego Renu
bereitstellen | udostępniać
das Wollnashorn, -hörner | *zool.* nosorożec włochaty
davon ausgehen, dass ... | wychodzić z założenia, że...
gewöhnlich [gəˈvøːnlɪç] | zwyczajny
aussterben [ˈaʊ̯sˌʃtɛʁbn̩] | wymierać
unter der Leitung | pod kierownictwem
zu anderen Schlussfolgerungen kommen | dochodzić do innych wniosków
zufolge [t͡sʊˈfɔlgə] | według
das Oberrheintal | *tu: geogr.* dolina górnego Renu

Nilpferde gehören mit einem Gewicht von bis zu 4,5 Tonnen zu den größten und gefährlichsten Säugetieren. Trotz ihrer massigen Statur können sie Geschwindigkeiten von 30 bis 50 km/h erreichen.

eprasa.pl 5de464bced

von Iwona Płotka

Autorin: Sabine Schmidt

Titel: *Neues Glück im kleinen Nähcafé am Fluss*

Genre: Liebesroman

Maura, eine erfolgreiche Chefredakteurin, beschließt nach einigen Monaten der Abwesenheit, in ihre Heimatstadt Rockenbrook zurückzukehren. Sie möchte ihrem Vater helfen. Dort erwartet sie jedoch mehr als nur familiäre Pflichten: Das geliebte Café ihrer verstorbenen Tante steht erneut vor der Schließung, und der Ort droht von einer skrupellosen Investorin, der ehemaligen Partnerin ihrer großen Liebe Marten, übernommen zu werden. Alte Gefühle entflammen erneut, neue Herausforderungen tauchen auf und eine unerwartete Wendung stellt ihr Leben auf den Kopf. Wenn du Handarbeit und bewegende Romane über die Kraft der Liebe, die Heimat und neue Chancen magst, dann ist der Roman von Sabine Schmidt genau das Richtige für dich.

das Glück [glʏk] | szczęście
das Nähcafé | *tu:* kawiarenka dla miłośników szycia
der Liebesroman | powieść miłosna
erfolgreich [ɛɐ̯ˈfɔlkʁa͡ɪ̯ç] | odnoszący sukces
beschließen [baˈʃliːsn̩] | postanawiać
die Abwesenheit | nieobecność
die Heimatstadt | miasto rodzinne
zurückkehren [t͡suˈʁʏkˌkeːʁən] | wracać
jdn. erwarten | czekać na kogoś
die Pflicht, -en [p͡fl̩ɪçt] | obowiązek
verstorben [ˌfɛɐ̯ˈʃtɔʁbn̩] | zmarły
erneut | ponownie
die Schließung [ˈʃliːsʊŋ] | zamknięcie
der Ort | miejsce
drohen [ˈdʁoːən] | grozić
skrupellos | niemający skrupułów
ehemalig [ˈeːəˌmaːlɪç] | były
übernehmen [yːbeˈneːmən] | przejmować
entflammen | *tu:* odżywać
die Herausforderung, -en | wyzwanie
auftauchen | pojawiać się
unerwartet | nieoczekiwany
die Wendung | *tu:* zwrot akcji
etw. auf den Kopf stellen | *idiom.* wywracać coś do góry nogami
die Handarbeit | rękodzieło
bewegend | poruszający
die Kraft | siła
die Heimat | rodzinne strony

Regie: Faith Akin

Titel: *Amrum*

Genre: Drama

Das neueste Drama des berühmten deutschen Regisseurs Fatih Akin basiert auf den Erinnerungen von Hark Bohm, der in dem Film mitspielt, an seine Kindheit, die er am Ende des Krieges auf der Insel Amrum verbrachte. Im Frühjahr 1945 unterstützt der 12-jährige Nanning seine Mutter Hille in den letzten Tagen des Krieges tatkräftig. Der Junge nimmt an der Robbenjagd, dem nächtlichen Fischfang und der schweren Arbeit auf dem Feld teil. Er hilft, wo er kann, um seine Familie zu ernähren. Als jedoch der lang ersehnte Frieden kommt, steht Nanning vor bisher unbekannten Problemen, entdeckt nach und nach dunkle Familiengeheimnisse und muss lernen, seinen eigenen Weg im Leben zu finden.

auf etw. basieren | opierać się na czymś
die Erinnerung, -en | wspomnienie
der Krieg | wojna
die Insel | *geogr.* wyspa
verbringen | spędzać
unterstützen [ˌʊntɐˈʃtʏt͡sn̩] | wspierać
tatkräftig [ˈtaːtˌkʁɛftɪç] | *tu:* aktywnie
an etw. teilnehmen | brać w czymś udział
die Robbenjagd | polowanie na foki
der Fischfang | połów ryb
das Feld | *tu:* pole uprawne
ernähren [ɛɐ̯ˈnɛːʁən] | wyżywić
ersehnt | upragniony
der Frieden | pokój
bisher [bɪsˈheːɐ̯] | dotychczas
entdecken | odkrywać
nach und nach | stopniowo
Familiengeheimnisse (Pl.) [faˈmiːlj̩əngəˌhaɪ̯mnɪsə] | rodzinne tajemnice
eigen | własny

eprasa.pl 5de464bced

Sängerin: Stefanie Schrank

Album: *Forma*

Genre: Pop

Stefanie Schrank ist eine bildende Künstlerin und Musikerin aus Köln. Als Mitglied verschiedener Gitarrenprojekte leistete sie seit Beginn des 21. Jahrhunderts einen bedeutenden Beitrag zur deutschen Underground-Popmusik, bis sie schließlich 2019 ihr Debütalbum *Unter der Haut eine überhitzte Fabrik* veröffentlichte. Jetzt kehrt sie mit ihrem neuesten, zweiten Album mit dem Titel *Forma* zurück. Stefanie Schrank hat ihren Ansatz in einer neuen Reihe von Liedern zusammengefasst, die zwischen cineastischen, beschleunigten Klanglandschaften, lebhaften Melodien und kühlen, monotonen Club-Rhythmen oszillieren. Ihr neues Album *Forma* schafft es mühelos, sich gleichermaßen der Pop-Sensibilität, dem Experimentellen und der puren Freude am Klang verpflichtet zu fühlen.

bildende Künstlerin | plastyczka
das Mitglied, -er | członek
einen bedeutenden Beitrag zu etw. leisten | *idiom.* wnieść w coś znaczący wkład
schließlich ['ʃli:slɪç] | w końcu
die Haut | skóra
überhitzt [ˌy:bɐ'hɪt͡st] | przegrzany
veröffentlichen [fɛɐ̯'ʔœfn̩tlɪçn̩] | publikować
zusammenfassen | podsumowywać
der Ansatz | *tu:* podejście
die Reihe | seria
das Lied, -er | piosenka
cineastisch [sine'astɪʃ] | kinowy
beschleunigt [bə'ʃlɔɪ̯nɪçt] | przyspieszony
die Klanglandschaft, -en | *tu: pot.* brzmienie
lebhaft | żywy
oszillieren [ɔs͡ɪ'li:ʁən] | oscylować
etw. schaffen | *pot.* podołać czemuś
mühelos ['my:əˌlo:s] | bez trudu
gleichermaßen ['glaɪ̯çɐ'ma:sn̩] | w równej mierze
der Klang | dźwięk, ton
verpflichtet [fɛɐ̯'p͡flɪçtət] | zobowiązany

WAGROS

Buduj swój językowy dom na mocnym fundamencie słów.

NOWOŚĆ!

Rabat na hasło:
"COLORFUL"
WWW.WAGROS.PL

eprasa.pl 5de464bced

SPRACHECKE

von Iwona Płotka

5 Idiome zum Thema „Verständnis und Unverständnis ausdrücken"

1. *bei jdm. klingelt es* – ktoś coś pojął, zrozumiał coś w końcu

Bedeutung: Wir verwenden diese Redewendung, wenn jemand plötzlich alles versteht.

Beispiel: *Jetzt **klingelt es bei mir**! Endlich verstehe ich deine Idee!*

2. *der Groschen ist bei jdm. gefallen* – coś stało się jasne dla kogoś

Bedeutung: Wir verwenden diese Redewendung, wenn wir etwas nach einer gewissen Zeit verstehen. Dieses Idiom bezieht sich auf Maschinen und Geräte, die erst dann funktionieren, wenn wir eine Münze einwerfen.

Beispiel: *Sag mal, **ist bei dir der Groschen gefallen**, oder sollte ich meinen Vorschlag anders formulieren?*

3. *jdm. geht ein Licht auf* – komuś zapaliła się w głowie lampka

Bedeutung: Licht wird mit Wissen und Verständnis assoziiert. Diese Redewendung wird in Situationen verwendet, in denen jemandem etwas klar und verständlich geworden ist.

Beispiel: *Als mir mein älterer Bruder diese Aufgabe erklärte, **ging mir ein Licht auf**.*

4. *das ist mir zu hoch* – to nie na moją głowę

Bedeutung: Dieser Ausdruck beschreibt die Unfähigkeit einer Person, eine bestimmte Angelegenheit zu verstehen.

Beispiel: *Ich fürchte, ich werde chemische Bindungen nie verstehen. **Das ist mir zu hoch**!*

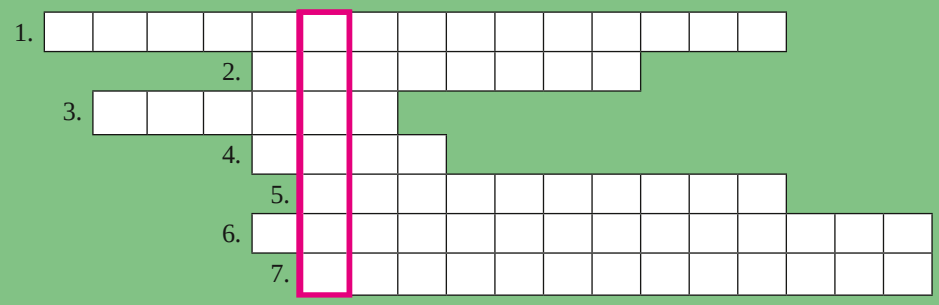
5. *etw. in den falschen Hals bekommen* – opacznie coś zrozumieć

Bedeutung: Dieses Idiom beschreibt eine Situation, in der jemand die Worte einer anderen Person falsch verstanden hat und sich dadurch beleidigt fühlt.

Beispiel: *Ich hoffe, dass meine Leser meinen Kommentar nicht **in den falschen Hals bekommen haben**!*

das Verständnis [fɛɐ̯ˈʃtɛntnɪs] | zrozumienie
das Unverständnis | brak zrozumienia
ausdrücken [ˈaʊ̯sˌdʁʏkn̩] | wyrażać
die Redewendung | powiedzenie
plötzlich [ˈplœt͡slɪç] | nagle
endlich | w końcu
gewiss | pewien
sich auf etw. beziehen | odnosić się do czegoś
das Gerät, -e | urządzenie
die Münze [ˈmʏnt͡sə] | moneta
einwerfen | wrzucać
der Vorschlag | propozycja
das Licht | światło
assoziieren [asot͡siˈiːʁən] | kojarzyć
verständlich [fɛɐ̯ˈʃtɛntlɪç] | zrozumiały
als | gdy (w odniesieniu do jednorazowej czynności w przeszłości)
erklären [ɛɐ̯ˈklɛːʁən] | wyjaśniać
der Ausdruck | wyrażenie
die Unfähigkeit [ˈʊnˌfɛːɪçkaɪ̯t] | niezdolność
die Angelegenheit [ˈangəˌleːgn̩haɪ̯t] | kwestia
fürchten [ˈfʏʁçtn̩] | obawiać się
chemische Bindungen (Pl.) | *chem.* wiązania chemiczne
nie [niː] | nigdy
dadurch | przez to
beleidigt | obrażony
hoffen | mieć nadzieję

Sprachübung: Kreuzworträtsel



1. Geschätzte Dauer des Lebens.
2. Organisation, die mit gestifteten Geldern oder Sachmitteln ins Leben gerufen wurde.
3. Fest der Auferstehung Jesu Christi.
4. Aus Wurzel, Stamm, Krone, Rinde, Ast, Zweig, Blatt, Laub bestehende Gehölzpflanze.
5. Regelmäßige und planvolle Weitergabe von Wissen, Information und Fähigkeiten von einem oder mehreren Lehrern an einen oder mehr Schüler.
6. Einzelner Kleingarten innerhalb einer Gartenkolonie am Stadtrand.
7. Friedensreich … – ein bekannter österreichischer Architekt und Maler.

Antworten (odpowiedzi):
1. Lebenserwartung 2. Stiftung 3. Ostern 4. Baum 5. Unterricht 6. Schrebergarten 7. Hundertwasser

Lösung (rozwiązanie):
Strauch (krzew)

eprasa.pl 5de464bced

MINI-WÖRTERBUCH

von Iwona Płotka

RUND UM BÄUME UND STRÄUCHER

Laubbäume und -sträucher (Pl.) | *bot.* drzewa i krzewy liściaste

der Apfelbaum, -bäume [ˈap͡ˌfl̩ˌbaʊ̯m] | *bot.* jabłoń
der Birnbaum, -bäume [ˈbɪʁnˌbaʊ̯m] | *bot.* grusza
der Kirschbaum, -bäume [ˈkɪʃˌbaʊ̯m] | *bot.* wiśnia
der Pflaumenbaum, -bäume [ˈp͡flaʊ̯mənˌbaʊ̯m] | *bot.* śliwa
der Feigenbaum, -bäume [ˈfaɪ̯ɡn̩ˌbaʊ̯m] | *bot.* figowiec
der Kakaobaum, -bäume [kaˈkaʊ̯ˌbaʊ̯m] | *bot.* kakaowiec
die Eberesche, -n [ˈeːbɐˌʔɛʃə] | *bot.* jarzębina
der Kastanienbaum, -bäume [kasˈtaːni̯ənˌbaʊ̯m] | *bot.* kasztanowiec
der Ahorn, -e [ˈaːhɔʁn] | *bot.* klon
die Birke, -n [ˈbɪʁkə] | *bot.* brzoza
die Buche, -n [ˈbuːxə] | *bot.* buk
die Eiche, -n [ˈaɪ̯ çə] | *bot.* dąb
die Erle, -n [ˈɛʁlə] | *bot.* olcha
die Esche, -n [ˈɛʃə] | *bot.* jesion
die Hainbuche, -n [ˈhaɪ̯nˌbuːxə] | *bot.* grab pospolity
die Haselnuss, -nüsse [ˈhaːzl̩ˌnʊs] | *bot.* leszczyna
die Linde, -n [ˈlɪndə] | *bot.* lipa
die Pappel, -n [ˈpapl̩] | *bot.* topola

Nadelbäume und -sträucher (Pl.) | *bot.* drzewa i krzewy iglaste

die Stechpalme, -n [ˈʃtɛçˌpalmə] | *bot.* ostrokrzew kolczasty
der Lorbeer, -e [ˈlɔʁˌbeːɐ̯] | *bot.* wawrzyn
der Jasmin, -e [jasˈmiːn] | *bot.* jaśmin
der Flieder, - [ˈfliːdɐ] | *bot.* lilak
die Eibe, -n [ˈaɪ̯bə] | *bot.* cis
die Fichte, -n [ˈfɪçtə] | *bot.* świerk
die Kiefer, -n | *bot.* sosna
die Lärche, -n [ˈlɛʁçə] | *bot.* modrzew
die Tanne, -n | *bot.* jodła
der Mammutbaum, -bäume [ˈmamʊtˌbaʊ̯m] | *bot.* sekwoja
Die Gewöhnliche Douglasie [gəˈvøːnlɪçə duˈglaːzi̯ə] | *bot.* daglezja zielona
der Wacholder, - [vaˈxɔldɐ] | *bot.* jałowiec
die Zirbe, -n [ˈt͡sɪʁbə] | *bot.* limba
die Zypresse, -n [t͡syˈpʁɛsə] | *bot.* cyprys
die Zeder, -n [ˈt͡seːdɐ] | *bot.* cedr
die Thuja, Thujen [ˈtuːja] | *bot.* tuja

die Ulme, -n [ˈʊlmə] | *bot.* wiąz
die Weide, -n [ˈvaɪ̯də] | *bot.* wierzba
der Weißdorn, -e [ˈvaɪ̯sˌdɔʁn] | *bot.* głóg
der Ginkgo, -s [ˈɡɪŋko] | *bot.* miłorząb japoński

Weltweit gibt es über 23.000 Baumarten. Die immergrünen Mammutbäume sind mit über 115 Metern die höchsten Bäume, und die ältesten Kiefern (Methusalem) werden über 4800 Jahre alt. Bäume kommunizieren unterirdisch, warnen vor Gefahren, produzieren Sauerstoff für den Menschen und können die Umgebungstemperatur senken.

eprasa.pl 5de464bced

von Iwona Płotka

These: Der Schulunterricht sollte nicht um 8 Uhr morgens beginnen, sondern später.

ARGUMENTE DAFÜR:

1 Ein späterer Schulbeginn als um 8 Uhr würde sich positiv auf das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler auswirken. Die Kinder und Jugendlichen würden länger schlafen können, und wir wissen, dass Schlaf für junge Menschen besonders wichtig ist. Ohne die richtige Menge an Schlaf ist eine angemessene körperliche und psychische Entwicklung nicht möglich.

2 Ausgeschlafene Schüler fühlen sich wohler. Das hat eine positive Auswirkung auf ihr Gedächtnis, ihre Konzentration und ihr Denken. Infolgedessen würden sie aktiver am Unterricht teilnehmen und mehr davon profitieren.

3 Ein späterer Unterrichtsbeginn hätte positive Folgen auf alle Haushaltsmitglieder. Auch berufstätige Eltern müssen sich morgens für die Arbeit fertigmachen. Wenn die Schüler zumindest später zur Schule gehen, gibt es zu Hause am Morgen weniger Hektik und Chaos.

der Schulunterricht | zajęcia lekcyjne
sich auf etw. auswirken | oddziaływać, wpływać na coś
das Wohlbefinden [ˈvoːlbəˌfɪndn̩] | samopoczucie
die Menge an etw. | ilość czegoś
angemessen | odpowiedni
körperlich [ˈkœʁpɐlɪç] | fizyczny
die Entwicklung | rozwój
ausgeschlafen | wyspany
die Auswirkung auf etw. | wpływ na coś
das Gedächtnis [gəˈdɛçtnɪs] | pamięć
infolgedessen | wskutek tego
an etw. teilnehmen | brać w czymś udział
von etw. profitieren | czerpać z czegoś korzyść
die Folge, -n | skutek
das Haushaltsmitglied, -er | domownik
berufstätig [bəˈʁuːfsˌtɛːtɪç] | aktywny zawodowo
sich fertigmachen | *pot.* wyszykować się
zumindest [t͡ˈsuˈmɪndəst] | przynajmniej
die Hektik | gorączkowy pośpiech

eprasa.pl 5de464bced

ARGUMENTE DAGEGEN:

1 Wenn schulische Aktivitäten später beginnen, enden sie auch später, sodass weniger Zeit für Familie, Freunde und Hobbys bleibt. Es ist daher sinnvoller, früher ins Bett zu gehen und früher aufzustehen. So ist der ganze Tag besser organisiert und strukturiert.

2 In der Regel beginnen auch berufstätige Eltern so früh wie möglich mit der Arbeit. Wenn ihre Kinder später zur Schule kommen, müssen sie sich darauf einstellen. Jüngere Kinder benötigen Hilfe bei den morgendlichen Aktivitäten oder müssen zur Schule gefahren werden. Auch ältere Kinder müssen manchmal gefahren werden, wenn die Familie weit von der Schule entfernt wohnt.

3 Die Schule muss den Kindern auch Disziplin beibringen. Ohne Disziplin kann man im Leben nichts erreichen. Im Bett herumzuliegen macht Schüler nur noch müder. Wir fühlen uns am besten, wenn wir früher ins Bett gehen und früher aufstehen – im Einklang mit unserem natürlichen zirkadianen Rhythmus. In der ersten Tageshälfte sind wir am produktivsten.

bleiben | pozostawać
daher | dlatego
sinnvoll | sensowny
sich auf etw. einstellen | nastawić się na coś
benötigen [bəˈnøːtɪgn̩] | potrzebować
morgendlich | poranny
gefahren werden | *tu:* być zawożonym autem
entfernt | oddalony
jdm. etw. beibringen | nauczyć kogoś czegoś
erreichen [ɛɐ̯ˈʁaɪ̯ çn̩] | osiągać
herumliegen | wylegiwać się
im Einklang mit etw. | w zgodzie, harmonii z czymś
der zirkadiane Rhythmus | *biol.* rytm dobowy
die Tageshälfte [ˈtaːgəsˈhɛlftə] | połowa dnia

eprasa.pl 5de464bced

DER BAUM IST LEBEN – DAS INTERVIEW MIT DER STIFTUNG ONE MORE TREE

Der positive Einfluss der Natur auf die Lebensqualität des Menschen ist unbestreitbar. Obwohl wir uns alle bewusst zu sein scheinen, wie wichtig der Kontakt zur Natur für unsere Gesundheit ist, entfernen wir uns im Alltag von ihr und bemerken manchmal nicht einmal, dass so wichtige Organismen wie Bäume in unserer Umgebung immer seltener werden. Glücklicherweise gibt es Menschen und Stiftungen, die dafür arbeiten, dass es mehr Bäume gibt.

von Hanna Danielczak-Ziadi

Deutsch Aktuell: Was war die ursprüngliche Inspiration für die Gründung der Stiftung? Gab es ein bestimmtes Ereignis, das dahintersteckte?

One More Tree Foundation: Die Idee, die One More Tree Foundation zu gründen, entstand aus der Notwendigkeit, etwas gegen die Klimakrise zu tun, und der Überzeugung, dass selbst kleine Taten eine große Wirkung haben können. Einerseits sahen wir, wie das Grün in den Städten immer mehr verschwindet, wie sich die Luftqualität verschlechtert und die Artenvielfalt abnimmt. Andererseits waren wir überzeugt, dass man keine große Organisation sein muss, um zu handeln und die eigene Umgebung wirklich zu beeinflussen.

One More Tree sollte von Anfang an mehr sein als nur eine Stiftung, die Bäume pflanzt. Wir wollten eine positive Bewegung schaffen, die Menschen – Kinder, Lehrer, Mitarbeiter, Stadtbewohner – durch eine einfache Geste verbindet: das Pflanzen eines Baumes. Denn jeder kann einen Baum pflanzen. Und dann noch einen. Und gemeinsam können wir die

0 die Stiftung [ˈʃtɪftʊŋ] | fundacja
der Einfluss | wpływ
die Lebensqualität [ˈleːbn̩skvaliˌtɛːt] | jakość życia
unbestreitbar | niezaprzeczalny
bewusst | świadomy
scheinen | wydawać się
sich entfernen | oddalać się
bemerken | spostrzegać
die Umgebung | otoczenie
glücklicherweise [ˌglʏklɪçəˈvaɪ̯zə] | na szczęście

1 ursprünglich [ˈuːɐ̯ˌʃpʁʏŋlɪç] | pierwotny
die Gründung | założenie
das Ereignis | wydarzenie
die Notwendigkeit | konieczność
die Überzeugung [yːbɐˈt͡sɔɪ̯gʊŋ] | przekonanie
die Tat, -en | czyn
die Wirkung | działanie
verschwinden | znikać
verschlechtern [fɛɐ̯ˈʃlɛçtɐn] | pogarszać
die Artenvielfalt | różnorodność gatunków
abnehmen | zmniejszać się
überzeugt [yːbɐˈt͡sɔɪ̯kt] | przekonany
beeinflussen [bəˈʔaɪ̯nˌflʊsn̩] | wpływać
2 pflanzen [ˈp͡flant͡sn̩] | sadzić
die Bewegung | ruch
verbinden | łączyć
gemeinsam | wspólnie

1

2

eprasa.pl 5de464bced

Bäume erfüllen wichtige ökologische Funktionen (Sauerstoffproduktion, Luft- und Wasserreinigung, Bodenschutz, Regulierung des Mikroklimas), wirtschaftliche (Holz, Früchte, Rohstoffe), gesundheitliche (Stressabbau, Verbesserung des Wohlbefindens, heilende Wirkung) und kulturelle (Symbolik, Ästhetik) Funktionen und bilden damit die Grundlage des Lebens, fördern die biologische Vielfalt und verbessern die Lebensqualität der Menschen.

Die Stiftung One More Tree wurde von zwei Freunden gegründet, deren Ziel es ist, durch umweltfreundliche Aktivitäten dem Klimawandel entgegenzuwirken.

3 die Landschaft | krajobraz
verändern [fɛɐ̯ˈʔɛndɐn] | zmieniać
im wörtlichen Sinne | w dosłownym tego słowa znaczeniu
jdn. zu etw. bewegen | nakłaniać kogoś do czegoś
gleichzeitig [ˈglaɪ̯ˌt͡saɪ̯tɪç] | jednocześnie
Maßnahmen (Pl.) [ˈmaːsˌnaːmən] | *tu:* środki zaradcze, działania naprawcze
der Klimawandel | zmiana klimatu
die Sorge um etw. | troska o coś
Schatten spenden | zapewniać cień
reinigen | oczyszczać
Wasser speichern | magazynować wodę
fördern | *tu:* sprzyjać
verbessern | polepszać
die Brücke [ˈbʁʏkə] | most
von etw. profitieren | korzystać z czegoś
ergreifen | podejmować
greifbar | *tu:* namacalny
verständlich [fɛɐ̯ˈʃtɛntlɪç] | zrozumiały
zugänglich [ˈt͡suːˌɡɛŋlɪç] | dostępny
unabhängig von etw. | niezależnie od czegoś
tätig [ˈtɛːtɪç] | aktywny
das Gebiet, -e | obszar
die Entwaldung | wylesianie
bedroht | zagrożony
benötigen | potrzebować
sich erstrecken | rozprzestrzeniać się
ausschließlich [ˈaʊ̯sʃliːslɪç] | wyłącznie
mit Dutzenden von etw. (Pl.) | z dziesiątkami czegoś
die Gemeinde, -n | gmina
hauptsächlich [ˈhaʊ̯ptˌzɛçlɪç] | głównie
die Grünfläche, -n [ˈɡʁyːnˌflɛçə] | teren zielony
der Bewohner, - | mieszkaniec

Landschaft um uns herum verändern – im wörtlichen und im symbolischen Sinne.

DA: Warum ist gerade das Pflanzen von Bäumen zu Ihrer Hauptmission geworden? Was hat Sie dazu bewogen, sich für dieses Ziel zu entscheiden?

OMTF: Das Pflanzen von Bäumen ist eine der einfachsten und gleichzeitig effektivsten Maßnahmen gegen die Folgen des Klimawandels. Aber für uns ist es mehr als nur ein Mittel, um CO_2 zu absorbieren. Bäume sind ein Symbol für die Sorge um die Zukunft – sie spenden Schatten, reinigen die Luft, speichern Wasser, fördern die Artenvielfalt und verbessern die Lebensqualität der Menschen in Städten und auf dem Land. Sie sind wie eine Brücke zwischen den Generationen – wir pflanzen sie heute, aber diejenigen, die nach uns kommen, werden von ihnen profitieren. Uns war es wichtig, eine Maßnahme zu ergreifen, die greifbar, verständlich und für jeden zugänglich ist – unabhängig von Alter, Beruf oder Wohnort.

DA: In welchen Regionen Polens sind Sie am häufigsten tätig? Sind dies Gebiete, die besonders von Entwaldung bedroht sind oder eine Revitalisierung benötigen? Erstrecken sich die Aktivitäten der Stiftung ausschließlich auf Polen?

OMTF: Wir arbeiten mit Dutzenden von Kommunen in ganz Polen zusammen – von Großstädten bis hin zu kleineren Gemeinden. Unsere Aktivitäten konzentrieren sich hauptsächlich auf Gebiete, in denen Bäume und Grünflächen die Lebensqualität der Bewohner wirklich verbessern können – zum Bei-

eprasa.pl 5de464bced

Bäume mit bloßen Wurzeln sollten am besten im Herbst, wenn sie in den Ruhezustand übergehen, oder im frühen Frühjahr gepflanzt werden. Der häufigste Fehler ist, einen Baum zu tief zu pflanzen. Der Wurzelhals, also die Stelle, an der der Stamm in die Wurzeln übergeht, sollte sich auf Bodenniveau befinden und nicht unter der Erde.

spiel in der Nähe von Schulen, Wohnsiedlungen, degradierten Flächen, versiegelten Plätzen oder öffentlichen Räumen, die eine Revitalisierung benötigen. Seit 2023 bauen wir auch unsere internationalen Aktivitäten aus. Wir haben in Portugal begonnen, und seit 2024 sind wir auch in Spanien tätig, wo wir Pflanzaktionen und Freiwilligenarbeit in der Region Katalonien und der Provinz Teruel organisieren. Unser Ziel ist es, ein Netzwerk von umweltfreundlichen Aktionen in verschiedenen Teilen Europas aufzubauen – aber immer mit einem lokalen Ansatz, Respekt für das Ökosystem und echtem Engagement der Gemeinschaft.

DA: Welche Baumarten pflanzen Sie und warum gerade diese? Berücksichtigen Sie die lokalen Ökosysteme und die Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel?

OMTF: Die Auswahl der Baumarten ist für uns eine der wichtigsten Planungsphasen jeder Pflanzaktion. Wir richten uns immer nach dem Prinzip: Lokalität, Artenvielfalt und Widerstandsfähigkeit gegenüber sich ändernden Klimabedingungen. Bei der Pflanzung von Bäumen arbeiten wir mit lokalen Gärtnern, Förstern und Spezialisten für städtisches Grün zusammen. Wir wählen in erster Linie einheimische Arten, die in der jeweiligen Region natürlich vorkommen und gut in das lokale Ökosystem passen. Dazu gehören unter anderem Linde, Ahorn, Eiche, Hainbuche, Birke, Buche, Eberesche, Kiefer, Fichte und im städtischen Raum auch trockenheits- und schadstoffresistente Laubbäume, die schwierigen städtischen Bedingungen gut standhalten und Schatten spenden.

DA: Führen Sie neben dem Pflanzen von Bäumen auch andere Bildungs- oder Schutzmaßnahmen durch?

4 in der Nähe von etw. | w okolicy czegoś
die Wohnsiedlung, -en | osiedle mieszkalne
versiegelt | pokryty nawierzchnią (np. betonem)
öffentlich ['œfn̩tlɪç] | publiczny
ausbauen | *tu:* rozszerzać
die Freiwilligenarbeit | wolontariat
das Netzwerk | sieć
umweltfreundlich ['ʊmvɛlt,fʁɔɪ̯ntlɪç] | przyjazny środowisku
aufbauen | *tu:* stworzyć
der Ansatz | *tu:* podejście
echt | prawdziwy
das Engagement [ɑ̃gaʒ'mɑ̃:] | zaangażowanie
die Gemeinschaft | wspólnota
die Baumart, -en | gatunek drzewa
berücksichtigen [bə'ʁʏk,zɪçtɪgn̩] | uwzględniać
die Widerstandsfähigkeit ['vi:dɐʃtant͡s,fɛ:içkaɪ̯t] | odporność
5 die Auswahl | wybór
sich nach etw. richten | kierować się czymś
das Prinzip [pʁɪn't͡si:p] | zasada
Klimabedingungen (Pl.) | warunki klimatyczne
der Förster, - | leśnik
einheimisch | rodzimy
vorkommen | występować
zu etw. gehören | należeć do czegoś
die Linde | *bot.* lipa
der Ahorn | *bot.* klon
die Eiche ['aɪ̯çə] | *bot.* dąb
die Hainbuche | *bot.* grab
die Birke | *bot.* brzoza
die Buche | *bot.* buk
die Eberesche ['e:bɐ,ʔɛʃə] | *bot.* jarzębina
die Kiefer | *bot.* sosna
die Fichte | *bot.* świerk
trockenheitsresistent | odporny na suszę
schadstoffresistent | odporny na zanieczyszczenia
der Laubbaum, -bäume | *bot.* drzewo liściaste
standhalten | znosić
durchführen ['dʊʁç,fy:ʁən] | przeprowadzać
Bildungsmaßnahmen (Pl.) | *tu:* działania edukacyjne
Schutzmaßnahmen (Pl.) | *tu:* działania ochronne

4 5

eprasa.pl 5de464bced

OMTF: Ja – das Pflanzen von Bäumen ist für uns nur der Anfang. Parallel dazu führen wir umfangreiche Bildungsmaßnahmen durch, sowohl in Schulen als auch in Unternehmen, um zu zeigen, welche Rolle Bäume im Ökosystem spielen, wie man sich um sie kümmert und warum es sich lohnt, sich lokal zu engagieren. Wir organisieren auch Aktionen zur Reinigung von Wäldern und Grünflächen, die oft mit Vorträgen über die Umweltauswirkungen von Müll und das Leben der Bäume verbunden sind. Wir legen auch Blumenwiesen an – als Ergänzung zu Baumpflanzungen und als Möglichkeit, die Artenvielfalt in Städten zu erhöhen.

DA: Wie kann man an Ihren Aktionen teilnehmen?

OMTF: Jeder kann mitmachen – man muss nur unsere Veranstaltungen auf unserer Website oder in den sozialen Medien verfolgen. Wir ermutigen auch dazu, uns zu kontaktieren, wenn jemand eine gemeinsame Aktion in seiner Gegend organisieren möchte – wir sind offen für Zusammenarbeit und neue Ideen.

DA: Was sind die größten Herausforderungen, denen Sie bei Ihrer Arbeit begegnen? Sind es die Mittelbeschaffung, bürokratische Fragen oder etwas anderes?

OMTF: Eine der größten Herausforderungen, denen wir uns täglich stellen, ist die Beschaffung geeigneter Flächen für Pflanzungen. Obwohl viele Leute denken, dass „man nur irgendwo einen Baum pflanzen muss", sieht die Realität anders aus – die meisten Grundstücke in Städten und Gemeinden haben eine Bestimmung, und die Verfahren zur Einholung von Genehmigungen und Plänen können zeitaufwendig und komplex sein.

Eine weitere Herausforderung sind die organisatorischen Kosten solcher Aktionen – das Pflanzen von Bäumen ist nicht nur der Kauf von Setzlingen, sondern auch die Vorbereitung des Geländes, Transport, Werkzeuge, Sicherungen, die Arbeit des Teams und – was für uns ebenso wichtig ist – die volle inhaltliche und pädagogische Unterstützung der Teilnehmer. Rechnet man dazu noch die Notwendigkeit, die Nachhaltigkeit und spätere Pflege der Bäume zu gewährleisten, steigen die Kosten weit über das hinaus, was sich viele Menschen vorstellen können.

DA: Was ist Ihre Botschaft an Menschen, die sich aktiv für den Umweltschutz einsetzen möchten, aber nicht wissen, wo sie anfangen sollen?

OMTF: Unsere Botschaft ist einfach: Beginne mit einem kleinen Schritt, aber tu ihn wirklich. Du musst kein Umweltexperte sein, du brauchst kein Spezialwissen oder enorme Ressourcen. Es genügt, über die Sensibilität, den Willen und die Bereitschaft zum Handeln zu verfügen.

Im Umweltschutz zählt die tägliche Konsequenz, nicht die großen Gesten, die man ab und zu macht. Du kannst einen Baum pflanzen, dich an einer Aufräumaktion in deiner Gegend beteiligen, mit Kindern darüber sprechen, woher saubere Luft kommt, eine Blumenwiese aussäen, Plastik reduzieren oder einfach eine Organisation unterstützen, der du vertraust. Jede dieser Gesten zählt. Wir glauben, dass Veränderung bei den Menschen beginnt. Mit einer Entscheidung, einem Nachmittag, einem Baum. Und dann noch einem – und plötzlich wird etwas, das klein schien, zu einer Bewegung.

6 umfangreich | *tu:* zakrojony na szeroką skalę
das Unternehmen [ʊnte'ne:mən] | *gosp.* przedsiębiorstwo
die Reinigung | *tu:* sprzątanie
der Vortrag, Vorträge | wykład
Umweltauswirkungen (Pl.) | wpływy na środowisko
der Müll | śmieci
anlegen | zakładać
die Blumenwiese, -n | kwietna łąka
die Ergänzung [ɛɐ̯'gɛnt͡sʊŋ] | uzupełnienie
die Möglichkeit ['mø:klɪçkaɪ̯t] | możliwość
erhöhen [ɛɐ̯'hø:ən] | zwiększać
an etw. teilnehmen | brać w czymś udział
die Veranstaltung, -en [fɛɐ̯'ʔanʃtaltʊŋ] | wydarzenie
verfolgen | śledzić
jdn. zu etw. ermutigen | zachęcać kogoś do czegoś
die Gegend | okolica
die Herausforderung, -en | wyzwanie
begegnen | spotykać
die Mittelbeschaffung | *tu:* pozyskiwanie środków pieniężnych
Fragen (Pl.) | *tu:* kwestie
sich einer Sache stellen | stawiać czemuś czoła
die Beschaffung | pozyskanie
geeignet | odpowiedni
irgendwo | gdzieś
das Grundstück, -e ['gʁʊnt,ʃtʏk] | działka
die Bestimmung | przeznaczenie
das Verfahren, - | procedura
die Einholung | *tu:* zdobywanie, pozyskiwanie
die Genehmigung, -en | pozwolenie
zeitaufwendig ['t͡saɪ̯tʔaʊ̯f,vɛndɪç] | czasochłonny
der Setzling, -en ['zɛt͡slɪŋ] | sadzonka
das Gelände [gə'lɛndə] | teren, okolica
das Werkzeug, -e ['vɛʁk,t͡sɔɪ̯k] | narzędzie
die Sicherung, -en | zabezpieczenie
ebenso | tak samo
inhaltlich | *tu:* merytoryczny
die Unterstützung [ʊnte'ʃtʏt͡sʊŋ] | wsparcie
der Teilnehmer, - | uczestnik
7 die Nachhaltigkeit ['na:xhaltɪçkaɪ̯t] | *tu:* trwałość
die Pflege | pielęgnacja
gewährleisten [gə'vɛ:ɐ̯,laɪ̯stn̩] | gwarantować
hinaussteigen | wykraczać
sich vorstellen | wyobrażać sobie
die Botschaft | przesłanie
sich für etw. einsetzen | wstawiać się za czymś
der Umweltschutz ['ʊmvɛlt,ʃʊt͡s] | ochrona środowiska
der Schritt | krok
tun | czynić
das Spezialwissen | wiedza specjalistyczna
genügen | wystarczać
über etw. verfügen | dysponować czymś
die Sensibilität [ˌzɛnzibili'tɛ:t] | wrażliwość
der Wille | wola
die Bereitschaft | gotowość
das Handeln | działanie
sich an etw. beteiligen | udzielać się w czymś
sauber | czysty
aussäen ['aʊ̯s,zɛ:ən] | wysiewać
unterstützen [ˌʊnte'ʃtʏt͡sn̩] | wspierać
vertrauen | ufać
die Veränderung [fɛɐ̯'ʔɛndəʁʊŋ] | zmiana
plötzlich ['plœt͡slɪç] | nagle

eprasa.pl 5de464bced

SCHREBERGÄRTEN – EIN STÜCK NATUR IM HERZEN DER STADT

Die Entwicklung der Städte hat einerseits zu einem komfortableren Leben der Menschen beigetragen, andererseits hat sie sie jedoch von dem entfernt, was ihrer psychischen und physischen Gesundheit dient – von der Natur. Die Sehnsucht nach Natur kann nicht unterdrückt werden. Sie ist tief in jedem von uns verwurzelt. Ausdruck dieser Sehnsucht sind die sogenannten Schrebergärten, also ausgewiesene Grünflächen in der Stadt, die dem Menschen einen Ersatz für das Landleben bieten. Schauen wir sie uns einmal genauer an!

von Iwona Płotka

der Schrebergarten, -gärten | *pot.* ogródek działkowy
zu etw. beitragen | przyczyniać się do czegoś
entfernen | oddalać
dienen | służyć
die Sehnsucht nach etw. [ˈzeːnˌzʊxt] | tęsknota za czymś
unterdrücken [ʊntɐˈdʁʏkn̩] | tłumić, zdusić
tief | głęboko
verwurzelt [fɛɐ̯ˈvʊʁt͡s|t] | zakorzeniony
der Ausdruck | wyraz
ausgewiesen | *tu:* wyznaczony, wydzielony
die Grünfläche, -n [ˈgʁyːnˌflɛçə] | teren zielony
der Ersatz [ɛɐ̯ˈzat͡s] | *tu:* alternatywa
das Landleben | wiejskie życie
sich etw. anschauen | przyglądać się czemuś

DOWNLOAD MP3
ZUGANGSCODE r6z8
ODER HÖR ES DIR AN AUF deutschaktuell.pl
DOWNLOAD QR CODE SCANNER: COLORFULMEDIA.PL/CZYTNIK

Die deutschen Schrebergärten sind ein soziales Phänomen mit über einer Million Parzellen, die sich häufig am Rande von Städten befinden. Sie entstanden im 19. Jahrhundert als Erholungsorte und zum Anbau von Lebensmitteln für Arbeiter und wurden nach dem Arzt Moritz Schreber benannt. Diese Parzellen sind in der Regel 200 bis 400 m² groß und ein beliebter Ort der Entspannung.

eprasa.pl 5de464bced

Was bauen die Menschen in ihren Schrebergärten an?

Unten findest du einige Beispiele:

- **Beerensträucher:** Johannisbeeren, Himbeeren und Brombeeren.
- **Obstbäume:** Es gibt spezielle, für Kleingärten geeignete Sorten, die kompakter wachsen, wie z. B. der Apfelbaum Roter Berlepsch.
- **Kräuter:** Rosmarin, Lavendel, Salbei, Bärlauch, Waldmeister.
- **Gemüse:** Radieschen, Salat (Feldsalat, Pflücksalat), Kohlrabi, Möhren, Kartoffeln.
- **Zierpflanzen:** Flieder, Rosen, Astern, Sonnenblumen, Weigelien.

Beerensträucher (Pl.) ['be:ʁən'ʃtʁɔɪ̯çɐ] | *bot.* krzewy jagodowe
die Johannisbeere, -n [jo'hanɪs,be:ʁə] | *bot.* porzeczka
die Himbeere, -n ['hɪm,be:ʁə] | *bot.* malina
die Brombeere, -n ['bʁɔm,be:ʁə] | *bot.* jeżyna
geeignet | odpowiedni
die Sorte, -n ['zɔʁtə] | odmiana
Roter Berlepsch | *bot.* jabłoń Berlepsch
Kräuter (Pl.) ['kʁɔɪ̯tɐ] | zioła
der Rosmarin ['ʁo:sma,ʁi:n] | *bot.* rozmaryn
der Lavendel | *bot.* lawenda
der/die Salbei ['zalbaɪ̯] | *bot.* szałwia
der Bärlauch ['bɛ:ɐ̯,laʊ̯x] | *bot.* czosnek niedźwiedzi
der Waldmeister | *bot.* marzanka wonna
das Radieschen [ʁa'di:sçən] | *bot.* rzodkiewka
der Feldsalat | *bot.* roszponka
der Pflücksalat ['p͡fʏkza'la:t] | *bot.* sałata dębolistna
der Kohlrabi [ko:l'ʁa:bi] | *bot.* kalarepa
die Möhre, -n ['mø:ʁə] | *bot.* marchewka
der Flieder, - | *bot.* lilak
die Rose, -n | *bot.* róża
die Aster, -n | *bot.* aster
die Sonnenblume, -n | *bot.* słonecznik
die Weigelie, -n | *bot.* krzewuszka

eprasa.pl 5de464bced

Wozu braucht man einen Schrebergarten?

Ein Schrebergarten wird auch als Kleingarten oder Parzelle bezeichnet. Gemeint ist hier ein abgemessenes Stück Land, welches sich in einer Kleingartenanlage befindet. Diese wiederum besteht aus mehreren Einzelgärten. Man muss aber beachten, dass ein Schrebergarten maximal 400 qm messen kann. Kleingärten sollen Menschen, die keinen eigenen Garten zu Hause haben, die Möglichkeit bieten, sich in der Natur zu erholen. Insbesondere Kindern, die in der Stadt leben, soll dies den Kontakt zur Natur und den direkten Umgang mit Tieren und Pflanzen ermöglichen. Die Erholung in der Natur ist jedoch nicht der einzige Zweck eines Kleingartens. Der Garten muss auch für den Anbau von Pflanzen genutzt werden. Das bedeutet, dass ein Teil des Gartens als Anbaufläche für den Eigenanbau von Obst und Gemüse oder für die Pflanzung von Zierpflanzen genutzt werden sollte. Informationen darüber, welche Gartenprodukte tatsächlich angebaut werden dürfen, kann man in den Kleingartenordnungen finden.

Wie kann man Eigentümer eines Kleingartens werden?

Personen, die eine eigene Kleingartenparzelle pachten möchten, sollten sich an den örtlichen Kleingartenverein wenden. Um Pächter zu werden, muss man Mitglied des Vereins werden. Das Vereinsleben hat auch Einfluss auf das Leben und die Aktivitäten im Kleingarten. Jeder Pächter muss sich an die Kleingartenordnung halten. Diese legt genau fest, wie der Kleingarten genutzt werden darf. Das betrifft nicht nur die erlaubten Gartenprodukte, sondern unter anderem auch, welche Bauarbeiten durchgeführt werden dürfen. Ein Pächter, der sich nicht an die geltende Gartenordnung hält, riskiert die Kündigung des Pachtvertrags. Für die Gartenordnung sind sowohl der zuständige Kleingärtnerverband als auch das Bundeskleingartengesetz verantwortlich.

1

Ein bisschen Geschichte

Die Wurzeln der heutigen Kleingärten reichen bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts zurück. Zu dieser Zeit kam es zu einem rasanten Bevölkerungswachstum, was zu einer Zunahme der Armut führte. Einige wohlhabende Personen zeigten sich barmherzig und gründeten sogenannte Gärten für die Armen. Dies hatte einen rein praktischen Grund. Dank dieser Gärten hatten arme Menschen die Möglichkeit, sich selbst zu versorgen. Denn wer sein eigenes Obst und Gemüse anbauen kann, leidet weniger Hunger. Damals war dies die ursprüngliche Idee, aus der heraus solche Kleingärten überhaupt angelegt wurden. Auch heute noch werden Kleingärten gerne für den Eigenanbau genutzt. Allerdings weniger, um Hunger zu bekämpfen, sondern eher, weil immer mehr Menschen mehr auf ihre Ernährung achten und Obst und Gemüse verstärkt in ihren Speiseplan integrieren.
Aber warum sind Kleingärten auch unter dem Namen „Schrebergärten" bekannt? Der Name stammt von dem Arzt

1 bezeichnen [bəˈt͡saɪ̯ çnən] | określać
abgemessen | *tu:* wytyczony
sich befinden | znajdować się
die Kleingartenanlage | *tu:* teren ogródków działkowych
wiederum | z kolei
aus etw. bestehen | składać się z czegoś
der Einzelgarten, -gärten | *tu:* pojedynczy ogródek działkowy
beachten | *tu:* wziąć pod uwagę
messen | mierzyć
eigen | własny
die Möglichkeit [ˈmøːklɪçkaɪ̯t] | możliwość
sich erholen | wypoczywać
insbesondere | w szczególności
der Umgang mit etw. | *tu:* kontakt z czymś
die Pflanze, -n [ˈp͡flant͡sə] | roślina
ermöglichen [ɛɐ̯ˈmøːklɪçn̩] | umożliwiać
die Erholung | wypoczynek
einzig [ˈaɪ̯nt͡sɪç] | jedyny
der Anbau | *agrar.* uprawa
die Anbaufläche [ˈanbaʊ̯ˌflɛçə] | *agrar.* powierzchnia uprawna
der Eigenanbau | *agrar.* własna uprawa
die Pflanzung [ˈp͡flant͡sʊŋ] | sadzenie
die Zierpflanze, -n [ˈt͡siːɐ̯ˌp͡flant͡sə] | *bot.* roślina ozdobna

2

tatsächlich [ˈtaːtˌzɛçlɪç] | rzeczywiście
anbauen | uprawiać
die Kleingartenordnung, -en | *tu: praw.* regulamin ogródków działkowych
der Eigentümer [ˈaɪ̯gn̩ˌtyːmɐ] | *praw.* właściciel, posiadacz
pachten | *praw.* brać w dzierżawę
sich an jdn. wenden | zwracać się do kogoś
örtlich | miejscowy
der Kleingartenverein | *tu: praw.* stowarzyszenie działkowców, związek działkowców
der Pächter [ˈpɛçtɐ] | *praw.* dzierżawca
das Mitglied | członek
Einfluss auf etw. haben | *idiom.* mieć wpływ na coś
sich an etw. halten | *pot.* trzymać się czegoś, przestrzegać czegoś
festlegen | ustalać
betreffen | dotyczyć
erlaubt | dozwolony
Bauarbeiten (Pl.) | prace budowlane
durchführen [ˈdʊʁçˌfyːʁən] | przeprowadzać
geltend | obowiązujący
die Kündigung [ˈkʏndɪgʊŋ] | wypowiedzenie
der Pachtvertrag | umowa dzierżawy
zuständig [ˈt͡suːˌʃtɛndɪç] | *tu:* właściwy
das Bundeskleingartengesetz | *tu: praw.* federalna ustawa o ogródkach działkowych
verantwortlich | odpowiedzialny
2 die Wurzel, -n [ˈvʊʁt͡sl̩] | korzeń
zurückreichen [t͡suˈʁʏkˌʁaɪ̯ çn̩] | sięgać
rasant | gwałtowny, szybki
das Bevölkerungswachstum | wzrost liczby ludności, wzrost populacji
zu etw. führen | prowadzić do czegoś
die Zunahme [ˈt͡suːˌnaːmə] | wzrost
die Armut | bieda
wohlhabend [ˈvoːlˌhaːbn̩t] | zamożny
barmherzig [baʁmˈhɛʁt͡sɪç] | miłosierny
gründen | zakładać
der Grund | powód, przyczyna
sich selbst versorgen | *tu:* samodzielnie się wyżywić
Hunger leiden | cierpieć głód
ursprünglich [ˈuːɐ̯ˌʃpʁʏŋlɪç] | pierwotnie
überhaupt [ˌyːbɐˈhaʊ̯pt] | w ogóle
anlegen | zakładać
allerdings | jednakże
bekämpfen | zwalczać
auf etw. achten | zwracać na coś uwagę
die Ernährung [ɛɐ̯ˈnɛːʁʊŋ] | odżywianie
verstärkt [fɛɐ̯ˈʃtɛʁkt] | *tu:* coraz więcej
stammen [ˈʃtamən] | wywodzić się
der Arzt | lekarz

eprasa.pl 5de464bced

Ein Schrebergarten ist ein idealer Ort, um eigenes Gemüse, Obst und Kräuter anzubauen. Aufgrund der begrenzten Fläche (in der Regel 200–400 m²) eignen sich vor allem ertragreiche, leicht anzubauende und widerstandsfähige Pflanzen.

und Pädagogen Daniel Gottlob Moritz Schreber, der 1808 in Leipzig geboren wurde. Schreber selbst hatte jedoch nichts mit Kleingärten zu tun. Er engagierte sich vielmehr sein ganzes Leben lang für die sportliche Integration schwacher und kranker Kinder. Es war sein Mitstreiter, der Schulleiter Ernst Innozenz Hauschild, der die Gründung des ersten Schreber-Vereins initiierte. Tatsächlich handelte es sich um einen Schulverein, der in Zusammenarbeit mit den Eltern der Schüler gegründet wurde, aber man wollte ihn weder als Schul- noch als Erziehungsverein bezeichnen, also benannte man ihn nach dem verstorbenen Schreber, um dessen eigenes Engagement für Kinder in diesem Bereich zu würdigen. Im Jahr 1865 wurde die Eröffnung des ersten Schreberplatzes im Johannapark in Leipzig gefeiert, einem Spielplatz, auf dem die Kinder der Fabrikarbeiter unter der Aufsicht eines Pädagogen spielen und turnen konnten. Es war der Lehrer Heinrich Karl Gesell, der hier Gärten anlegte. Ursprünglich sollten sie als zusätzliche Beschäftigung für Kinder dienen, wurden aber schnell zu einem Erholungsort für Eltern und ganze Familien. Die „Kinderbeete" am Rande des Schreberplatzes verwandelten sich in „Familienbeete", die später in Parzellen aufgeteilt und eingezäunt wurden. Von diesem Zeitpunkt an wurden sie als „Kleingärten" bezeichnet.

3 sich für etw. engagieren | angażować się w coś
der Mitstreiter | *tu:* współdziałacz
der Schulleiter | dyrektor szkoły
die Gründung | założenie
initiieren [init͡siˈiːʁən] | zainicjować
der Erziehungsverein | *tu:* stowarzyszenie wychowawcze
verstorben [ˌfɛɐ̯ˈʃtɔʁbn̩] | zmarły
das Engagement für etw. [ɑ̃gaʒˈmɑ̃ː] | zaangażowanie w coś
4 der Bereich | obszar
würdigen | *tu:* uhonorować
feiern | świętować, celebrować
die Eröffnung | otwarcie
unter der Aufsicht | pod nadzorem
turnen | gimnastykować się
zusätzlich [ˈt͡suːˌzɛt͡slɪç] | dodatkowy
die Beschäftigung [bəˈʃɛftɪgʊŋ] | zajęcie
der Erholungsort | miejsce wypoczynku
das Kinderbeet, -e | *tu:* grządka, rabatka dla dzieci
am Rande | na skraju
sich in etw. verwandeln | przekształcać się w coś
aufteilen | dzielić
einzäunen [ˈaɪ̯nˌt͡sɔɪ̯nən] | ogradzać
von diesem Zeitpunkt an | od tego momentu

3 4

eprasa.pl 5de464bced

30 NÜTZLICHE AUSDRÜCKE FÜR DIE TERMINVER-EINBARUNG

Eine klare und höfliche Kommunikation spielt im Geschäftsleben eine entscheidende Rolle. Ob per E-Mail oder am Telefon – wer Termine professionell koordiniert, zeigt Respekt gegenüber der Zeit seiner Geschäftspartner und sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Zusammenarbeit.

von Rita Ditz-Wróbel

Der Ton macht die Musik

In jeder Form der Kommunikation entscheidet der richtige Ton darüber, ob der Austausch höflich, effizient und angenehm verläuft. Bei der Vereinbarung von Terminen ist es außerdem besonders wichtig, konkrete Vorschläge zu machen und Datum sowie Uhrzeit klar zu nennen. Die deutsche Geschäftskommunikation zeichnet sich durch Präzision sowie eine direkte Ausdrucksweise aus. Formulierungen mit Modalverben wie *können*, *dürfen* oder *möchten* wirken respektvoll und ermöglichen eine flexible Abstimmung der Terminwünsche. Ebenso ratsam ist es, zwei oder mehr Alternativen anzubieten, um dem Gesprächspartner entgegenzukommen. Auch Planänderungen sollten gekonnt kommuniziert werden. Das Verschieben oder Absagen eines Termins erfordert besonderes Feingefühl.

0 nützlich [ˈnʏt͡slɪç] | przydatny
der Ausdruck, Ausdrücke | wyrażenie
die Terminvereinbarung | umówienie terminu
höflich [ˈhøːflɪç] | uprzejmy
das Geschäftsleben [gəˈʃɛft͡sˌleːbn̩] | życie zawodowe
entscheidend | decydujący
für etw. sorgen | *tu:* zapewniać coś
reibungslos | bezproblemowy
der Ablauf | przebieg
1 der Ton macht die Musik | ważny jest sposób komunikacji
der Austausch | *tu:* wymiana zdań
angenehm [ˈangəˌneːm] | przyjemny
verlaufen | przebiegać
der Vorschlag, Vorschläge | propozycja
nennen | wymieniać
sich durch etw. auszeichnen [ˈaʊ̯sˌt͡saɪ̯çnən] | wyróżniać się czymś
die Ausdrucksweise [ˈaʊ̯sdʁʊksˌvaɪ̯zə] | sposób wyrażania się
2 die Abstimmung | *tu:* dopasowanie
ratsam | zalecane
anbieten | oferować
entgegenkommen | *tu:* pójść na rękę
gekonnt | umiejętnie
das Verschieben | przesunięcie
das Feingefühl [ˈfaɪ̯ngəˌfyːl] | wyczucie

DOWNLOAD MP3
ZUGANGSCODE r6z8
ODER HÖR ES DIR AN AUF deutschaktuell.pl
DOWNLOAD QR CODE SCANNER: COLORFULMEDIA.PL/CZYTNIK

Bei Geschäftstreffen zählt der erste Eindruck, der in den ersten sieben Sekunden entsteht. Bevor Sie mit dem eigentlichen Gespräch beginnen, bewertet Ihr Gesprächspartner unbewusst Ihren Status, Ihr Selbstbewusstsein und Ihre Glaubwürdigkeit anhand Ihres Aussehens und Ihres Verhaltens.

1

2

eprasa.pl 5de464bced

Hier empfiehlt es sich, den Grund – sofern angemessen – kurz zu halten, für mögliche Unannehmlichkeiten um Entschuldigung zu bitten und einen neuen Termin vorzuschlagen. Besonders im deutschsprachigen Geschäftsverkehr wird es geschätzt, wenn man Änderungen so früh wie möglich kommuniziert. Höflichkeit, Transparenz und Zuverlässigkeit sind dabei die wichtigsten Bausteine.

Hilfreiche Wendungen

Die folgenden Wendungen helfen dir, in Geschäftssituationen den richtigen Ton zu treffen:

Terminvereinbarung – einen Termin vorschlagen oder anfragen

WENDUNG	ÜBERSETZUNG
1. Ich möchte gerne einen Termin mit Ihnen vereinbaren.	Chciałbym umówić z Panią/Panem/Państwem spotkanie.
2. Passt Ihnen der kommende Mittwoch um 10 Uhr?	Czy odpowiada Pani/Panu/Państwu najbliższa środa o godzinie 10.00?
3. Ich schlage den 15. März als Termin vor.	Proponuję 15 marca jako termin spotkania.
4. Könnten wir ein kurzes Gespräch für diese Woche einplanen?	Czy moglibyśmy zaplanować krótką rozmowę w tym tygodniu?
5. Wären Sie nächste Woche verfügbar?	Czy był(a)by Pani/Pan dostępny(a) w przyszłym tygodniu?
6. Gerne bestätige ich unseren Termin am Dienstag um 14 Uhr.	Z przyjemnością potwierdzam nasz termin we wtorek o godzinie 14.00.
7. Ich richte mich gerne nach Ihrem Kalender.	Dostosuję się do Pani/Pana/Państwa kalendarza.
8. Das Treffen kann online oder telefonisch stattfinden.	Spotkanie może odbyć się online lub telefonicznie.
9. Bitte lassen Sie mich wissen, wann es Ihnen am besten passt.	Proszę dać znać, kiedy najbardziej Pani/Panu/Państwu odpowiada.
10. Gerne überlasse ich Ihnen die Wahl unseres Treffpunkts.	Z przyjemnością pozostawiam Pani/Panu/Państwu wybór miejsca naszego spotkania.

Terminbestätigung und Vorbereitung

11. Hiermit bestätige ich den vereinbarten Termin.	Niniejszym potwierdzam ustalony termin.
12. Dürfte ich um eine schriftliche Bestätigung des Termins bitten?	Czy mógłbym/mogłabym prosić o pisemne potwierdzenie terminu?
13. Vielen Dank für Ihre Terminvorschläge.	Dziękuję za Pani/Pana/Państwa propozycje terminów.
14. Ich freue mich darauf, Sie am Freitag persönlich kennenzulernen.	Cieszę się, że w piątek poznamy się osobiście.
15. Ich melde mich vor dem Termin noch bei Ihnen.	Skontaktuję się z Panią/Panem/Państwem przed spotkaniem.
16. Gerne sage ich den von Ihnen vorgeschlagenen Termin zu.	Z przyjemnością potwierdzam proponowany przez Panią/Pana/Państwa termin.

3 **es empfiehlt sich** | zaleca się
angemessen | odpowiednio, stosownie
kurz halten | *tu:* wyrażać się zwięźle
Unannehmlichkeiten (Pl.) [ˈʊnʔanˌne:mlɪçkaɪ̯tn̩] | niedogodności
der Geschäftsverkehr [gəˈʃɛft͡sfɛɐ̯ˈke:ɐ̯] | komunikacja biznesowa
schätzen [ˈʃɛt͡sn̩] | cenić
die Zuverlässigkeit [ˈt͡su:fɛɐ̯ˌlɛsɪçkaɪ̯t] | niezawodność
der Baustein, -e | podstawa, element
den richtigen Ton treffen | przyjąć właściwy ton

eprasa.pl 5de464bced

Terminverschiebung – einen Termin ändern

WENDUNG	ÜBERSETZUNG
17. Wäre es möglich, den Termin um eine Woche zu verschieben?	Czy byłaby możliwość przesunięcia spotkania o tydzień?
18. Ich könnte Ihnen stattdessen den 22. Mai anbieten.	Mogę zaproponować zamiast tego 22. maja.
19. Ich bitte um Entschuldigung für die kurzfristige Änderung.	Przepraszam za nagłą zmianę.
20. Vielen Dank für Ihre Flexibilität.	Dziękuję za Pani/Pana/Państwa elastyczność.
21. Wäre es möglich, einen alternativen Termin zu finden?	Czy byłaby możliwość ustalenia alternatywnego terminu?
22. Der vorgeschlagene Zeitpunkt ist für mich leider nicht möglich.	Zaproponowany termin niestety mi nie pasuje.
23. Entschuldigen Sie die Umstände.	Proszę wybaczyć niedogodności.

Terminabsage – einen Termin stornieren

24. Bedauerlicherweise muss ich unseren Termin am Donnerstag absagen.	Z przykrością muszę odwołać zaplanowane na czwartek spotkanie.
25. Aus beruflichen/privaten Gründen kann ich den Termin nicht wahrnehmen.	Z powodów zawodowych/osobistych nie mogę uczestniczyć w spotkaniu.
26. Ich hoffe, das Treffen schnellstmöglich nachholen zu können.	Liczę na jak najszybsze nadrobienie spotkania.
27. Ich hoffe auf Ihr Verständnis.	Liczę na Pani/Pana/Państwa zrozumienie.
28. Können wir zu einem späteren Zeitpunkt einen neuen Termin vereinbaren?	Czy możemy umówić się na nowy termin w późniejszym czasie?
29. Bitte nehmen Sie meine aufrichtige Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten entgegen.	Proszę przyjąć moje szczere przeprosiny za powstałe niedogodności.
30. Bitte informieren Sie mich, welches Datum als Alternativtermin infrage kommt.	Proszę poinformować mnie, jaka data wchodzi w grę jako termin alternatywny.

Praktische Anwendung

Viele der genannten Ausdrücke lassen sich durch kleine sprachliche Anpassungen formeller oder informeller gestalten, je nach Beziehung zum Gesprächspartner. So wirkt der Konjunktiv (*Könnten Sie…?, Wären Sie…?*) besonders höflich und empfiehlt sich für neue Geschäftskontakte – der erste Eindruck ist schließlich besonders entscheidend. In etablierten Kooperationen kann man dagegen etwas direkter formulieren, ohne unhöflich zu erscheinen. Zusätzlich ist es von Vorteil, in E-Mails stets klare Betreffzeilen zu verwenden, wie etwa *Terminverschiebung – neuer Vorschlag* oder *Bestätigung unseres Termins am 10. Juni*, damit der Zweck der Nachricht sofort erkennbar ist. Auch ein kurzer Dank am Ende – beispielsweise *Vielen Dank für Ihre Rückmeldung* – rundet die Kommunikation professionell ab und stärkt eine positive Geschäftsdynamik. Denk immer daran, dass jeder Business-Partner anders tickt – vor allem, wenn es sich um eine Person aus einem anderen Kulturkreis handelt. Während im deutschsprachigen Raum Klarheit, Struktur und eine eher direkte Kommunikation erwartet werden, legen Gesprächspartner aus anderen Ländern möglicherweise mehr Wert auf einen persönlichen Austausch, eine weniger formelle Sprache oder eine ausführlichere Begründung bei Terminänderungen. Deshalb lohnt es sich, sensibel auf Stil, Wortwahl und Reaktionsgeschwindigkeit des Gegenübers zu achten.

4 gestalten | kształtować
die Beziehung [bəˈt͡siːʊŋ] | relacja
der erste Eindruck | pierwsze wrażenie
etabliert | utrwalony, ugruntowany
erscheinen | wydawać się
zusätzlich [ˈt͡suːˌzɛt͡slɪç] | dodatkowo
es ist von Vorteil | jest korzystne
stets [ʃteːt͡s] | zawsze
die Betreffzeile, -n [bəˈtʁɛfˌt͡saɪ̯lə] | temat e-maila
verwenden | *tu:* formułować
die Bestätigung [bəˈʃtɛːtɪgʊŋ] | potwierdzenie
der Zweck [t͡svɛk] | cel
erkennbar | widoczny
die Rückmeldung | odpowiedź
abrunden | dopełniać, zwieńczać
stärken [ˈʃtɛʁkn̩] | wzmacniać
ticken | *pot.* rozumować
5 der Kulturkreis | krąg kulturowy
der Raum | *tu:* obszar
Wert legen auf etw. | *idiom.* przykładać wagę do czegoś
möglicherweise [ˈmøːklɪçəˈvaɪ̯zə] | być może
ausführlich [ˈaʊ̯sfyːɐ̯lɪç] | szczegółowy, dokładny
es lohnt sich | warto
auf etw. achten | zwracać na coś uwagę
die Wortwahl | dobór słów
die Reaktionsgeschwindigkeit | szybkość reakcji
das Gegenüber [geːgn̩ˈʔyːbɐ] | druga strona

4

5

eprasa.pl 5de464bced

WIRTSCHAFTSKRISE IN DEUTSCHLAND

Der Schweizer Schriftsteller und Architekt Max Frisch pflegte zu sagen, eine Krise könne ein produktiver Zustand sein – man müsse ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen. Doch gibt es heute Maßnahmen, die der aktuellen deutschen Wirtschaftskrise abhelfen und zu ihrer Bewältigung beitragen können?

von Łukasz Masny

Rückblick auf die deutsche Wirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten

Die deutsche Volkswirtschaft galt über viele Jahre hinweg als Musterbeispiel für Stabilität, Wettbewerbsfähigkeit und Exportstärke. Nach der Wiedervereinigung 1990 gelang es der Bundesrepublik, ihr industrielles Fundament – Maschinenbau, Automobilindustrie, chemische Industrie – weiter auszubauen. Gleichzeitig führten Reformen wie

0 die Wirtschaftskrise | *gosp.* kryzys gospodarczy
der Schriftsteller | pisarz

1

etw. zu sagen pflegen | mawiać coś, mieć w zwyczaju coś mówić
der Beigeschmack | posmak
Maßnahmen (Pl.) ['ma:s,na:mən] | środki
etw. abhelfen ['ap,hɛlfn] | zaradzić czemuś
zu etwas beitragen | przyczyniać się do czegoś
die Bewältigung | przezwyciężenie
1 der Rückblick auf etw. | spojrzenie wstecz na coś
das Jahrzehnt, -e | dziesięciolecie
die Volkswirtschaft | *gosp.* gospodarka narodowa
über viele Jahre hinweg | przez wiele lat
die Wettbewerbsfähigkeit ['vɛtbəvɛʁps,fɛ:ɪçkaɪ̯t] | konkurencyjność
die Exportstärke | *gosp.* siła eksportowa
die Wiedervereinigung | *tu: hist.* ponowne zjednoczenie Niemiec
ausbauen | rozbudowywać
gleichzeitig ['glaɪ̯ ç,t͡saɪ̯tɪç] | równocześnie
zu etw. führen | prowadzić do czegoś

DOWNLOAD MP3
ZUGANGSCODE
r6z8
ODER HÖR ES DIR AN AUF deutschaktuell.pl
DOWNLOAD QR CODE SCANNER: COLORFULMEDIA.PL/CZYTNIK

Die aktuelle Wirtschaftskrise in Deutschland wird von Experten als strukturell bezeichnet, was bedeutet, dass die Probleme tiefer liegen als nur eine vorübergehende Schwächephase. Deutschland, das bisher als „Wirtschaftsmotor Europas" galt, hat mit Rezession und Stagnation zu kämpfen.

epra... de464bced

die Arbeitsmarktreformen Anfang der 2000er Jahre zu einer deutlichen Reduzierung der Arbeitslosigkeit. In den 2010er Jahren verzeichnete Deutschland solide Wachstumsraten – zwischen 2010 und 2019 lag das durchschnittliche Wachstum bei rund 2% jährlich. Drei Säulen trugen maßgeblich zu diesem Aufschwung bei: günstige Energie- und Rohstoffimporte (insbesondere russisches Gas), eine starke industriell-technische Wertschöpfung („Made in Germany") sowie ein hoher Außenhandelsüberschuss. Dadurch wurde Deutschland häufig neben China und den USA als „Exportweltmeister" bezeichnet – dank seiner exportorientierten Wirtschaftsstruktur, hohen Produktivität und starken internationalen Wettbewerbsfähigkeit.

Merkmale und Ursachen der aktuellen Krise

In den letzten Jahren jedoch haben sich die Rahmenbedingungen erheblich verändert – die deutsche Wirtschaft steht vor tiefgreifenden Herausforderungen. Ein zentrales Merkmal ist die Stagnation oder sogar Schrumpfung der Wirtschaftsleistung. So meldete das Statistische Bundesamt für 2023 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um etwa –0,3%. Für 2024 wird ein weiterer Rückgang um rund –0,2% erwartet. Die Industrie – einst das Rückgrat der deutschen Wirtschaft – befindet sich in einer ernsten Krise: Die Produktion geht zurück, Exporte können das hohe Niveau nicht mehr halten. Die Ursachen sind vielfältig. Der Krieg in der Ukraine, die damit verbundenen Sanktionen und der Wegfall günstiger russischer Gaslieferungen belasten die Energieversorgung und führen zu stark gestiegenen Energiekosten. Darüber hinaus trifft die Exportorientierung Deutschlands auf schwächere globale Nachfrage, insbesondere aus China, während die Konkurrenz im Automobil- und Maschinenbau zunimmt. Binnenwirtschaftlich steigen Lohn- und Energiekosten, während Produktivitätszuwächse gering bleiben. Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Energiewende und Infrastrukturmodernisierung wurden zu zögerlich umgesetzt, während Bürokratie und langwierige Genehmigungsverfahren zusätzlich hemmen. Auch der demografische Wandel verschärft den Fachkräftemangel und vergrößert die Lücke zwischen Arbeitskräftebedarf und verfügbaren Erwerbstätigen. Zusammengenommen haben diese Faktoren das bisherige Wachstumsmodell ins Wanken gebracht. Man kann daher von einer multiplen Krise sprechen – einer Kombination aus konjunktureller Schwäche und strukturellen Problemen.

Perspektiven für die Zukunft

Die Aussichten sind gemischt. Einerseits bestehen Chancen auf Erholung, andererseits bleiben die Risiken hoch. Laut dem Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird das potenzielle Wachstum Deutschlands in den kommenden Jahren nur noch rund 0,4% pro Jahr betragen – deutlich weniger als in der Vergangenheit. Ab 2026 wird eine moderate Erholung der Wirtschaft erwartet, mit Wachstumsraten um 1% oder leicht darüber – allerdings nur

2 verzeichnen [fɛɐ̯ˈt͡saɪ̯çnən] | odnotowywać
die Wachstumsrate ['vakstu:ms,ʁa:tə] | *gosp.* stopa wzrostu
durchschnittlich ['dʊʁç,ʃnɪtlɪç] | średni
das Wachstum ['vakstu:m] | wzrost
die Säule, -n ['zɔɪ̯lə] | filar
maßgeblich ['ma:s,ge:blɪç] | w znacznym stopniu
der Aufschwung | *tu:* ożywienie gospodarcze
der Rohstoffimport, -e ['ʁo:ʃtɔfʔɪm,pɔʁt] | *gosp.* import surowców
die Wertschöpfung | wartość dodana
der Außenhandelsüberschuss ['aʊ̯sn̩,handl̩ˈy:bɐ,ʃʊs] | *gosp.* nadwyżka w handlu zagranicznym
exportorientiert | *gosp.* nastawiony na eksport
das Merkmal, -e | cecha, znak rozpoznawczy
die Ursache, -n | przyczyna
sich verändern [fɛɐ̯ˈʔɛndɐn] | zmieniać się
Rahmenbedingungen (Pl.) | warunki ramowe
erheblich [ɛɐ̯ˈheːblɪç] | znacznie
tiefgreifend ['ti:f,ɡʁaɪfənd] | *tu:* poważny
die Herausforderung, -en | wyzwanie
die Schrumpfung | *tu:* spadek
die Wirtschaftsleistung ['vɪʁtʃaft͡s,laɪ̯stʊŋ] | *gosp.* wydajność gospodarki
der Rückgang | spadek, regres
das Bruttoinlandsprodukt (BIP) | *gosp.* produkt krajowy brutto
das Rückgrat | *tu:* filar
vielfältig ['fi:l,fɛltɪç] | różnorodny
der Wegfall | utrata
die Gaslieferung, -en | dostawa gazu
belasten | obciążać
die Energieversorgung | *tu:* system energetyczny
darüber hinaus | ponadto, oprócz tego
die Nachfrage | *gosp.* popyt
binnenwirtschaftlich | *tu: gosp.* w gospodarce wewnętrznej
steigen | wzrastać
Lohnkosten (Pl.) | *gosp.* koszty wynagrodzeń
Energiekosten (Pl.) | *gosp.* koszty energii
der Produktivitätszuwachs, -e | *gosp.* wzrost produktywności
die Energiewende [eˈnɛʁgiːˌvɛndə] | transformacja energetyczna
3 umsetzen ['ʊm,zɛt͡sn̩] | realizować
zögerlich ['tsøːɡəlɪç] | *tu:* opieszale
das Genehmigungsverfahren | *tu:* procedura administracyjna
hemmen | *tu:* utrudniać
verschärfen [fɛɐ̯ˈʃɛʁfn̩] | *tu:* pogłębiać
der Fachkräftemangel ['faxkʁɛftə,maŋl̩] | *gosp.* niedobór wykwalifikowanej siły roboczej
vergrößern [fɛɐ̯ˈɡʁøːsɐn] | powiększać
der Arbeitskräftebedarf | *gosp.* zapotrzebowanie na siłę roboczą
der Erwerbstätige, -n | *gosp.* osoba aktywna zawodowo
zusammengenommen | łącznie, ogółem
etw. ins Wanken bringen | *idiom.* zachwiać czymś
die Schwäche ['ʃvɛçə] | słaba strona
die Aussicht, -en | *tu:* perspektywa
der Sachverständigenrat | *tu:* Niemiecka Rada Ekspertów Ekonomicznych, Pięciu Mędrców
die Begutachtung | ocena
gesamtwirtschaftlich | *gosp.* ogólnogospodarczy
moderat [moˈdeːʁaːt] | umiarkowany
die Erholung | *tu:* ożywienie gospodarcze
allerdings | jednakże

eprasa.pl 5de464bced

unter günstigen Rahmenbedingungen. Förderlich wären insbesondere höhere Investitionen in Infrastruktur, Digitalisierung und erneuerbare Energien, da sie neue Wachstumskräfte freisetzen. Auch eine verbesserte Fachkräfte- und Zuwanderungspolitik dürfte dem Arbeitskräftemangel entgegenwirken und die Produktivität steigern. Eine stärkere Diversifizierung der Wirtschaft – weg vom reinen Exportmodell – würde zudem die Abhängigkeit von globalen Schwankungen verringern. Dennoch bleiben erhebliche Risiken bestehen: Eine anhaltend schwache Weltnachfrage oder hohe Energie- und Rohstoffpreise könnten die Krise verlängern. Auch Verzögerungen bei notwendigen Reformen würden das Wachstumspotenzial weiter schmälern. Der demografische Wandel bleibt ebenfalls eine langfristige Belastung – mit weniger Erwerbstätigen, mehr Rentnern und wachsendem Wettbewerbsdruck. Insgesamt lässt sich festhalten: Deutschland steht vor einem tiefgreifenden wirtschaftlichen Umbruch. Ob es gelingt, daraus eine neue Wachstumsphase zu gestalten, hängt maßgeblich von politischem Willen und wirtschaftlicher Innovationskraft ab.

4 förderlich [ˈfœɐdɐlɪç] | sprzyjający, korzystny
freisetzen | uwalniać (np. energię, zasoby)
die Fachkräftepolitik | *gosp.* polityka dotycząca wykwalifikowanej siły roboczej
die Zuwanderungspolitik | *gosp.* polityka dotycząca imigracji
entgegenwirken | przeciwdziałać
steigern | zwiększać
die Diversifizierung [divɛʁsifitseˈʁʊŋ] | dywersyfikacja, zróżnicowanie
weg von etw. | *tu:* odejście od czegoś
zudem | ponadto

Fünf der meistgefragten Berufe in Deutschland

- **Software-Entwickler / IT-Spezialist** – Deutschland verzeichnet eine starke Nachfrage nach Fachkräften im Bereich der Softwareentwicklung, Cloud, KI und Cybersicherheit. Diese Berufsbilder ermöglichen eine hohe berufliche Mobilität und eine gute Vergütung.
- **Gesundheits- und Pflegeberufe** – durch den demografischen Wandel steigt der Bedarf an Pflegekräften sowie medizinischem Fachpersonal rapide. Der Einstieg ist in vielen Regionen auch ohne langjährige Spezialisierung möglich – mit guten Perspektiven.
- **Elektro- und Gebäudetechniker / Handwerksberufe** – insbesondere im Bau-, Elektro- und Installationsbereich besteht Fachkräftemangel – sowohl in klassischen Handwerksbetrieben als auch im Bereich energetischer Sanierung. Diese Berufe bieten oft duale Ausbildungsmöglichkeiten und stabile Beschäftigungschancen.
- **Informatik- und Datenwissenschaftler** – mit zunehmender Digitalisierung und dem Wachstum von KI-Anwendungen werden Spezialisten im Bereich Datenanalyse, Machine Learning und KI verstärkt gesucht. Dies sind Berufe mit Zukunft, die sich stark im internationalen Kontext bewegen.
- **Logistik- und Supply-Chain-Manager** – Deutschland als Logistik-Standort für Europa braucht Fachkräfte im Bereich Transport, Lager- und Lieferkettenmanagement – insbesondere angesichts globaler Lieferkettenprobleme. Gute Chancen bestehen hier auch mit mittlerer Qualifikation und entsprechender Berufserfahrung.

der Software-Entwickler | programista
der Bereich [bəˈʁaɪ̯ ç] | obszar, dziedzina
die Vergütung [fɛɐ̯ˈgyːtʊŋ] | *gosp.* wynagrodzenie
Gesundheitsberufe (Pl.) | zawody związane ze służbą zdrowia
Pflegeberufe (Pl.) | zawody opiekuńcze
der Bedarf an etw. | zapotrzebowanie na coś
rapide [ʁaˈpiːdə] | gwałtownie
der Einstieg | *tu:* start w zawodzie
Handwerksberufe (Pl.) | zawody rzemieślnicze
bestehen [bəˈʃteːən] | istnieć
die Sanierung | *tu:* renowacja
Ausbildungsmöglichkeiten (Pl.) [ˈaʊsbɪldʊŋsmøːklɪçkaɪ̯tən] | możliwości kształcenia
Beschäftigungschancen (Pl.) [bəˈʃɛftɪgʊŋsˈʃɑ̃ːsn̩] | *gosp.* szanse na zatrudnienie
der Datenwissenschaftler | specjalista ds. analizy danych
zunehmend [ˈt͡suːneːmənt] | *tu:* postępujący
der Logistik-Standort | centrum logistyczne
das Lagermanagement | zarządzanie magazynem
das Lieferkettenmanagement | zarządzanie łańcuchem dostaw
angesichts [ˈangəˌzɪçts] | w obliczu
die Berufserfahrung | doświadczenie zawodowe

die Abhängigkeit von etw. [ˈapˌhɛŋɪçkaɪ̯t] | zależność od czegoś
die Schwankung, -en | wahanie
verringern | zmniejszać
bestehen bleiben | pozostawać
anhaltend | utrzymujący się
verlängern [fɛɐ̯ˈlɛŋən] | przedłużać
die Verzögerung, -en [fɛɐ̯ˈt͡søːgəʁʊŋ] | opóźnienie
notwendig | konieczny
schmälern [ˈʃmɛːlɐn] | *tu:* osłabiać
langfristig | długoterminowy
der Umbruch | *tu:* transformacja
gestalten | *tu:* przekształcać

eprasa.pl 5de464bced

DEUTSCHLAND – 7 INTERESSANTE FAKTEN ÜBER NATUR UND ÖKOLOGIE

Deutschland ist ein Land, das man eher nicht mit Natur oder Ökologie in Verbindung bringt. Wenn wir schöne Ecken der Welt mit einer großartigen Fauna und Flora sehen wollen, wählen wir eher warme Länder. Wenn wir hingegen an Ökologie denken, kommen uns Greta Thunberg und Skandinavien in den Sinn. Dabei verbirgt Deutschland viele atemberaubende Orte, viele interessante Tierarten und ein großes ökologisches Potenzial.

ARBEITSBLATT
für Lehrer finden Sie auf deutschaktuell.pl

von Iwona Płotka

etw. mit etw. in Verbindung bringen | *idiom.* kojarzyć coś z czymś
die Ecke, -n | zakątek
großartig [ˈɡʁoːsˌʔaːp̬tɪç] **|** wspaniały
jdm. in den Sinn kommen | *idiom.* przychodzić komuś na myśl
verbergen | skrywać
atemberaubend | zapierający dech w piersiach
die Tierart, -en | *biol.* gatunek zwierząt

1. Etwa 175 Jahre lang galt der Wolf in Deutschland als ausgestorben. Heute durchstreifen wieder mehr als 200 Rudel das Land. Alles deutet darauf hin, dass die Wölfe in ihr ehemaliges Revier zurückgekehrt sind, denn die Geschichte Deutschlands ist eng mit der Anwesenheit von Wölfen verbunden, was sich beispielsweise in den Märchen der Brüder Grimm, in den Namen vieler Städte und auch in Vornamen wie Wolfgang widerspiegelt. In unserer heutigen Welt kann die Koexistenz mit Wölfen jedoch problematisch sein. Deshalb braucht die Gesellschaft Fachleute, die ihr erklären, ob sie etwas zu befürchten hat.

gelten | uchodzić
ausgestorben | wymarły
durchstreifen [dʊʁçˈʃtʁa̯ɪfn̩] **|** przemierzać
das Rudel, - | wataha
alles deutet darauf hin, dass ... | wszystko wskazuje na to, że...
ehemalig [ˈeːəˌmaːlɪç] **|** były
das Revier [ʁeˈviːɐ̯] **|** okręg, rewir
die Anwesenheit | obecność
verbunden | związany
sich in etw. widerspiegeln | odzwierciedlać się w czymś
das Märchen, - [ˈmɛːɐ̯ çən] **|** bajka
Fachleute (Pl.) | specjaliści
befürchten [bəˈfʏʁçtn̩] **|** obawiać się

Der Grauwolf ist ein intelligentes Raubtier, das in hierarchischen Rudeln lebt, mit einer Reichweite von bis zu 12 km akustisch kommunizieren kann und täglich Dutzende von Kilometern zurücklegt.

DOWNLOAD MP3
ZUGANGSCODE
r6z8
ODER HÖR ES DIR AN AUF deutschaktuell.pl
DOWNLOAD QR CODE SCANNER: COLORFULMEDIA.PL/CZYTNIK

eprasa.pl 5de464bced

2. Wenn Sie in Deutschland sind, lohnt es sich, die vielfältigen Höhlenkomplexe zu besuchen, denn Tropfsteinhöhlen sind beeindruckende Naturphänomene. Eine der schönsten und meistbesuchten deutschen Höhlen ist die 1907 entdeckte Atta-Höhle in Attendorn im Sauerland. Sie erstreckt sich unterirdisch über eine Länge von fast sieben Kilometern und bildet Gänge, Schluchten, Kammern und Säle. Für Touristen ist ein 560 Meter langer Abschnitt zugänglich. Jedes Jahr zieht sie fast 200.000 Besucher an. Am meisten begeistern alle die bunten Felsformationen. Etwa 50 Meter unter der Erde befindet sich auch eine Heilgrotte mit Liegestühlen, auf denen man sich entspannen, die Probleme des Alltags vergessen und die heilende Luft einatmen kann, die reich an Mineralien ist und daher als wohltuend bei Atemwegserkrankungen wie Asthma oder Bronchitis gilt.

vielfältig ['fi:l,fɛltɪç] | różnorodny
der Höhlenkomplex, -e | *geogr.* kompleks jaskiń
die Tropfsteinhöhle, -n | *geogr.* jaskinia z szatą naciekową
beeindruckend | zachwycający
das Naturphänomen, -e [na'tu:ʀ̥fɛno,me:n] | zjawisko naturalne
entdecken | odkrywać
sich erstrecken | rozciągać się
unterirdisch | podziemny
der Gang, Gänge | korytarz
die Schlucht, -en [ʃlʊxt] | wąwóz
die Kammer, -n | komora
der Saal, Säle | sala
der Abschnitt | odcinek
zugänglich ['t͡su:,gɛŋlɪç] | dostępny
anziehen | przyciągać
bunt | kolorowy
die Felsformation, -en | formacja skalna
die Erde | ziemia
die Heilgrotte | grota lecznicza
der Liegestuhl, -stühle | leżak
heilend | leczniczy
einatmen | wdychać
wohltuend ['vo:l,tu:ənt] | dobroczynny
Atemwegserkrankungen (Pl.) | *med.* choroby układu oddechowego
die Bronchitis [bʀɔn'çi:tɪs] | *med.* zapalenie oskrzeli

3. Wusstest du, dass es in Deutschland ein Ökodorf gibt? Die Rede ist von Sieben Linden in Sachsen-Anhalt, dessen Bewohner natürliche Ressourcen für besonders nachhaltiges Bauen nutzen. Das Bauen mit Stroh ist hier etwas ganz Natürliches. Bislang umfasst das Dorf 15 Häuser aus gepressten Strohballen, die rund 150 Menschen ein Zuhause bieten. Die Wände der Häuser bestehen aus Strohballen, die in einen Holzrahmen eingepasst und anschließend mit Lehm verputzt werden. Am Ende wird das Ganze mit Kalkputz überzogen, um die Konstruktion vor Regen zu schützen. Die Stabilität und Feuerbeständigkeit der Häuser wurden von der zuständigen Baubehörde sorgfältig geprüft und genehmigt. Ein Beweis für die Zuverlässigkeit dieser Bauweise ist das erste Strohhaus in diesem Dorf, das dort bereits seit über 20 Jahren steht.

das Ökodorf | *tu:* ekowioska
der Bewohner | mieszkaniec
nachhaltig | zrównoważony
das Stroh [ʃtʀo:] | słoma
umfassen | obejmować
gepresst | sprasowany
der Strohballen, - | bela słomy
aus etw. bestehen | składać się z czegoś
der Holzrahmen ['hɔlt͡s,ʀa:mən] | drewniana rama
der Lehm [le:m] | glina
verputzen [fɛʀ̥'pʊt͡sn̩] | tynkować
überziehen ['y:bɐ,t͡si:ən] | pokrywać
der Kalkputz ['kalk,pʊt͡s] | tynk wapienny
schützen ['ʃʏt͡sn̩] | chronić
die Feuerbeständigkeit ['fɔɪ̯ɐbə,ʃtɛndɪçkaɪ̯t] | ogniooddporność
prüfen | sprawdzać
genehmigen [gə'ne:mɪgn̩] | zatwierdzać
zuständig ['t͡su:,ʃtɛndɪç] | *tu:* właściwy
die Baubehörde | władze budowlane

Ökodörfer sind nachhaltige Gemeinschaften, die nach Selbstversorgung, Regeneration der Umwelt und einem Leben im Einklang mit der Natur streben.

sorgfältig ['zɔʀkfɛltɪç] | starannie
der Beweis | dowód
die Zuverlässigkeit ['t͡su:fɛʀ̥,lɛsɪçkaɪ̯t] | niezawodność

eprasa.pl 5de464bced

4. Die heutigen Wälder in Deutschland sind eher das Ergebnis menschlicher Aktivitäten. Dies liegt vor allem daran, dass die Wälder nach den Weltkriegen häufig mit schnell wachsenden Nadelbäumen wie Fichten für die Bau- und Holzindustrie aufgeforstet wurden. In deutschen Wäldern finden sich heute 77 Baumarten. Fichte, Kiefer, Buche und Eiche nehmen fast drei Viertel der Waldfläche ein. Der größte Schatz sind die Buchenwälder. Im Jahr 2011 hat die UNESCO fünf Buchenwaldgebiete in Deutschland in die Liste des Weltnaturerbes aufgenommen. Sie befinden sich in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Thüringen und Hessen. Die Buchenwälder werden so geschätzt, weil sie die ursprüngliche Wildnis Europas darstellen. Vor 6.500 Jahren bedeckten sie noch 40 Prozent der Fläche des europäischen Kontinents.

das Ergebnis | wynik, rezultat
der Weltkrieg, -e | wojna światowa
der Nadelbaum, -bäume | *biol.* drzewo iglaste
die Fichte, -n ['fɪçtə] | *biol.* świerk
aufforsten | zalesiać
die Kiefer | *bot.* sosna
die Buche ['bu:xə] | *bot.* buk
die Eiche ['aɪ̯çə] | *bot.* dąb
einnehmen ['aɪ̯n,ne:mən] | *tu:* zajmować
die Waldfläche ['valt,flɛçə] | powierzchnia lasów
der Schatz | skarb
der Buchenwald, -wälder | las bukowy
das Weltnaturerbe | światowe dziedzictwo przyrodnicze
schätzen ['ʃɛt͡sn̩] | szanować
ursprünglich ['u:ʁ̩,ʃpʁʏŋlɪç] | pierwotny
die Wildnis | dzicz
bedecken | pokrywać

5. Die Sächsische Schweiz gilt als eines der Naturwunder Deutschlands. Sie begeistert mit beeindruckenden Felsformationen, in denen sich Felsen, Schluchten und Höhlen mit grünen Wäldern abwechseln. Man kann mit gutem Gewissen sagen, dass dies eine der schönsten Landschaften in ganz Deutschland ist und mit internationalen Naturwundern konkurrieren kann. Besonders sehenswert ist das Elbsandsteingebirge. Jeder, der es sieht, wird es lieben. Und dabei lernt man Deutschland von einer ganz anderen Seite kennen.

das Naturwunder | cud natury
begeistern | zachwycać
sich mit etw. abwechseln ['ap,vɛksl̩n] | przeplatać się z czymś
der Fels, -en | skała
mit gutem Gewissen | z czystym sumieniem
die Landschaft, -en | krajobraz
sehenswert | wart zobaczenia
das Elbsandsteingebirge | *geogr.* Góry Połabskie

Wunderschöner Sonnenaufgang über der Bastei-Brücke in der Sächsischen Schweiz.

eprasa.pl 5de464bced

6. Alles deutet darauf hin, dass Wasserstoff für Deutschland die Energie der Zukunft ist und zunehmend im Bereich der Mobilität eingesetzt wird. Bis vor kurzem waren in Deutschland noch viele Diesellokomotiven im Einsatz, insbesondere in ländlichen Regionen. Aber diese Situation ändert sich gerade. Seit 2018 fahren in Niedersachsen die weltweit ersten beiden Wasserstoffzüge. Eine Tankfüllung reicht für mindestens 800 Kilometer. Die blauen Wasserstoffzüge sind immer häufiger zu sehen. Auch Stadtbusse und Polizeifahrzeuge werden auf Wasserstoff umgestellt. Bis 2030 plant die Stadt Frankfurt am Main, ihre gesamte Busflotte auf emissionsfreie Antriebe umzustellen. Was Polizeifahrzeuge angeht, so patrouillieren sie in Berlin und Osnabrück klimafreundlich. Seit Frühjahr 2020 sind die ersten Wasserstoffautos im Einsatz, da die Polizei den Bürgern ein gutes Beispiel geben möchte.

der Wasserstoff | *chem.* wodór
die Zukunft [ˈt͡su:ˌkʊnft] | przyszłość
zunehmend [ˈt͡su:ne:mənt] | coraz bardziej
im Bereich | w obszarze
einsetzen | stosować
bis vor kurzem | jeszcze do niedawna
im Einsatz sein | być w użyciu
insbesondere | w szczególności
sich ändern | zmieniać się
die Tankfüllung | *tu:* zatankowanie
mindestens | przynajmniej
das Polizeifahrzeug, -e | pojazd policyjny
umstellen | *tu:* przystosowywać
die Busflotte | flota autobusów
patrouillieren [ˌpatʀʊlˈji:ʀən] | patrolować
der Bürger, - [ˈbʏʀgɐ] | obywatel

Der Wildpark Leipzig ist ein 42 Hektar großer, kostenloser Wildpark, der 1979 eröffnet wurde und im Auenwald im Süden von Leipzig liegt.

7. Deutschland ist bekannt für seine zahlreichen Wildparks. Im Gegensatz zu Zoos kann man in Wildparks vor allem einheimische Wildtierarten wie Hirsche, Bären oder Wölfe sowie seltene oder vom Aussterben bedrohte Haustierrassen beobachten. Es ist erwähnenswert, dass die Gehege an die natürliche Lebensweise der Tiere angepasst und daher recht groß sind. In einigen Parks besteht auch die Möglichkeit, bestimmte Tiere wie Hirsche oder Ziegen aus nächster Nähe zu beobachten und zu füttern. Zu den beliebtesten Wildparks in Deutschland zählen der Wildpark Leipzig in Sachsen, die Fasanerie Wiesbaden in Hessen und der Heimat-Tierpark Olderdissen in Nordrhein-Westfalen.

der Wildpark, -s | park dzikich zwierząt
im Gegensatz zu etw. | w przeciwieństwie do czegoś
einheimisch | rodzimy
der Hirsch, -e | *zool.* jeleń
der Bär, -en | *zool.* niedźwiedź
vom Aussterben bedroht | zagrożony wyginięciem
beobachten | obserwować
erwähnenswert [ɛɐ̯ˈvɛ:nənsˌve:ɐ̯t] | godny wzmianki
das Gehege [gəˈhe:gə] | wybieg
die Lebensweise | tryb życia
bestehen | istnieć
die Möglichkeit [ˈmø:klɪçkaɪ̯t] | możliwość
die Ziege, -n [ˈt͡si:gə] | *zool.* koza
aus nächster Nähe | z bliska
füttern | karmić

eprasa.pl 5de464bced

AM FEIERLICHEN OSTERTISCH

Ostern ist in vielen Familien eine Zeit der Begegnung, des Austauschs und der Besinnung. Nach oft hektischen Monaten bietet das Fest Gelegenheit, gemeinsam zur Ruhe zu kommen, Traditionen zu pflegen und über das Leben zu sprechen – über persönliche Themen, aber auch über das, was in der Welt geschieht. Der folgende Dialog spielt an einem Ostertisch, an dem drei Generationen zusammenkommen: Großeltern, Eltern und Kinder. Zwischen Gesprächen über festliche Bräuche, neue Pläne und aktuelle Ereignisse entsteht ein ehrliches, warmes Bild familiärer Nähe.

0 feierlich ['faɪ̯ɐ,lɪç] | świąteczny
der Ostertisch | stół wielkanocny
die Begegnung | spotkanie
der Austausch | *tu:* wymiana doświadczeń
die Besinnung | refleksja, zaduma
hektisch | gorączkowy, szybki
die Gelegenheit [gə'le:gn̩haɪ̯t] | okazja
zur Ruhe kommen | *tu:* wyciszyć się
pflegen | pielęgnować
geschehen [gə'ʃe:ən] | dziać się
der Brauch, Bräuche | zwyczaj
das Ereignis, -se | wydarzenie
entstehen [ɛnt'ʃte:ən] | powstawać
ehrlich ['e:ɐ̯lɪç] | prawdziwy, szczery
die Nähe ['nɛ:ə] | bliskość

Oma (Helga): Schön, dass ihr alle da seid! Endlich wieder Ostern zusammen. Ich habe das Gefühl, das Jahr vergeht immer schneller.

Mutter (Anna): Ja, stimmt. Kaum war Weihnachten vorbei, steht schon wieder der Frühling vor der Tür. Aber ehrlich gesagt – ich freue mich. Das Haus riecht nach Hefezopf, und die Kinder waren heute Morgen so aufgeregt beim Eiersuchen.

Lukas (10): Ich hab das goldene Ei gefunden! Und da war Schokolade drin – und fünf Euro!

Opa (Karl): (lacht) Früher gab es bei uns nur bemalte Eier und vielleicht ein paar Bonbons. Aber gut, die Zeiten ändern sich.

Vater (Martin): Dafür sind die Kinder heute echte Profis im Suchen. Kaum legt man was hin, ist es schon gefunden.

Oma: Hauptsache, ihr habt Spaß. Und schön, dass wir alle wieder an einem Tisch sitzen. Die letzten Jahre waren ja nicht immer einfach – erst Corona, dann die ganze Unruhe in der Welt.

Mutter: Ja, das stimmt. Gerade jetzt merke ich, wie wertvoll solche Momente sind. Einfach zusammen sein, reden, lachen, essen.

Lukas: Und Schokolade essen!

(Alle lachen.)

Opa: Apropos Unruhe in der Welt – habt ihr die Nachrichten in letzter Zeit verfolgt? In Europa reden alle über die Energiepreise und den Klimawandel.

Vater: Ja, das Thema beschäftigt uns in der Firma auch. Wir versuchen, mehr auf Nachhaltigkeit zu achten – recycelte Materialien, weniger Dienstreisen. Aber manchmal ist es schwierig, alles umzusetzen.

1 vergehen [fɛɐ̯'ge:ən] | przemijać
kaum | ledwo
vorbei sein | *idiom.* skończyć się
(das) Weihnachten ['vaɪ̯naxtn̩] | *rel.* Boże Narodzenie
vor der Tür stehen | *idiom.* być tuż tuż
2 nach etw. riechen | pachnieć czymś
der Hefezopf ['he:fə‿t͡sɔp͡f] | chałka drożdżowa
aufgeregt | podekscytowany
Bonbons (Pl.) | cukierki
sich ändern | zmieniać się
die Unruhe | niepokój
merken | zauważać
wertvoll | cenny, wartościowy
lachen | śmiać się
verfolgen | śledzić
3 Nachrichten (Pl.) | wiadomości
Energiepreise (Pl.) | ceny energii
der Klimawandel | zmiana klimatu
beschäftigen [bə'ʃɛftɪgn̩] | zajmować
auf etw. achten | uważać na coś
die Nachhaltigkeit ['na:xhaltɪçkaɪ̯t] | zrównoważony styl życia
die Dienstreise, -n | podróż służbowa
umsetzen ['ʊm,zɛt͡sn̩] | zrealizować

1 2 3

eprasa.pl 5de464bced

Oma: Ich finde es gut, dass ihr euch Gedanken macht. Früher hat man darüber kaum gesprochen.
Mutter: Es ist ein Balanceakt. Einerseits will man umweltbewusst leben, andererseits hat der Alltag seine eigenen Anforderungen. Aber ich glaube, jeder kleine Schritt zählt.
Jonas (16): In der Schule reden wir auch viel darüber. Wir haben sogar ein Projekt zur erneuerbaren Energie gemacht. Ich hab mich mit Solarzellen beschäftigt – voll interessant.
Opa: Das freut mich! Ich war ja Elektriker, und wenn ich sehe, wie weit die Technik heute ist – unglaublich. Früher hätte ich nie gedacht, dass man Strom einfach aus Sonnenlicht gewinnen kann.
Mutter: Jonas, du hast doch gesagt, du überlegst, später etwas Technisches zu studieren?
Jonas: Ja, vielleicht Ingenieurwesen oder Informatik. Aber ich bin mir noch nicht ganz sicher.
Oma: Egal, was du machst, Hauptsache, du bleibst neugierig. Die Welt verändert sich so schnell – da muss man offen bleiben.
Vater: Und apropos Veränderungen – habt ihr schon gehört? Sarah zieht im Sommer nach Berlin.
Oma: Was? Wirklich?
Sarah: *(lächelt)* Ja, ich habe eine Stelle in einem Start-up bekommen. Es geht um nachhaltige Mode. Ich wollte schon immer was mit Design und Umweltbewusstsein verbinden.
Opa: Na, das ist ja was! Früher war Berlin grau und laut – und jetzt zieht ihr jungen Leute alle dahin.
Sarah: Es ist eine spannende Stadt. Und ehrlich gesagt, ich wollte einfach mal raus, was Neues erleben.
Mutter: Wir werden dich vermissen, aber wir sind stolz auf dich.
Oma: Und du kommst trotzdem zu Ostern nach Hause, ja?
Sarah: Natürlich! Kein Ostern ohne Oma und ihren Karottenkuchen.
Oma *(lacht)***:** Na, dann bin ich beruhigt.
Vater: Wenn man sich so umschaut, merkt man, dass jede Generation ihre eigenen Themen hat. Jonas denkt an Studium und Zukunft, Sarah an ihren neuen Job, und wir – na ja – an die Rente.
Opa: Rente? Ach, ich fühl mich noch fit! Ich helfe ja immer noch dem Nachbarn im Garten. Das hält jung.
Mutter: Das stimmt. Bewegung und Gesellschaft sind das Beste fürs Herz.
Lukas: Und für die Eierjagd auch!
Oma: (lacht) Genau, mein Schatz.
Sarah: Ich finde es schön, dass wir Ostern so feiern – nicht nur wegen der Tradition, sondern auch, weil es uns zusammenbringt.
Mutter: Absolut. Ich glaube, in Zeiten wie diesen ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Überall hört man von Konflikten, Unsicherheit, Veränderungen – da tut so ein gemeinsames Essen richtig gut.
Opa: Früher hat man über Politik am Tisch gestritten. Heute reden wir eher darüber, wie man friedlich bleibt. Vielleicht ist das ein Fortschritt.
Jonas: Ich finde, Ostern hat auch was Symbolisches – neues Leben, Neuanfang, Hoffnung. Gerade, wenn man die Nachrichten sieht, braucht man das Gefühl, dass Dinge besser werden können.
Oma: Schön gesagt, Jonas. Genau darum geht es: Hoffnung und Zusammenhalt.
Vater: Und gutes Essen natürlich. Helga, dein Lammbraten ist wie immer fantastisch.
Oma *(lächelt)***:** Danke, Martin. Ich hab das Rezept dieses Jahr ein bisschen verändert – mit Rosmarin und Zitrone.
Sarah: Mhm, schmeckt wirklich toll. Ich glaube, ich brauche das Rezept für meine neue Wohnung. Vielleicht lade ich meine Freunde in Berlin mal zu einem Osterbrunch ein.
Oma: Mach das. Und denk dran: Ein bisschen Heimat kann man immer mitnehmen – in Form von Rezepten, Fotos oder Geschichten.
Jonas: Oder von Omas Marmelade!
Oma: *(lacht)* Die bekommst du auch, mein Junge.
Mutter: Es ist wirklich schön, dass wir alle hier sind. Ich hoffe, das bleibt so – trotz Job, Studium, neuen Städten und allem, was kommt.
Opa: Solange wir zusammen am Tisch sitzen können, ist alles gut.
Oma: Amen. Und jetzt – lasst uns essen, bevor alles kalt wird! Frohe Ostern, meine Lieben!
Alle: Frohe Ostern!

4 sich Gedanken machen | zastanawiać się
umweltbewusst leben | *tu:* żyć w sposób przyjazny dla środowiska
eigen | własny
die Anforderung, -en | wymaganie
der Schritt | krok
erneuerbare Energie | energia odnawialna
die Solarzelle, -n [zoˈlaːɐ̯ˌt͡sɛlə] | *tech.* ogniwo słoneczne
unglaublich | niewiarygodne
der Strom [ʃtʁoːm] | prąd
das Sonnenlicht | światło słoneczne
gewinnen | pozyskiwać
überlegen | przemyśleć
das Ingenieurwesen [ɪnʒeˈniˌøːɐ̯ˌveːzn̩] | nauki inżynieryjne
neugierig | *tu:* ciekawy świata
sich verändern | zmieniać się
die Veränderung, -en [fɛɐ̯ˈʔɛndəʁʊŋ] | zmiana
lächeln [ˈlɛçl̩n] | uśmiechać się
die Stelle | stanowisko, posada
nachhaltig | zrównoważony
verbinden | łączyć
spannend [ˈʃpanənt] | ciekawy
erleben | przeżywać, doświadczać
jdn. vermissen | tęsknić za kimś
auf jdn. stolz sein | być dumnym z kogoś
der Karottenkuchen | ciasto marchewkowe
beruhigt [bəˈʁuːɪçt] | uspokojony
sich umschauen | rozglądać się
die Zukunft | przyszłość
die Rente | emerytura
5 das hält jung | *tu:* to pozwala zachować młodość
die Bewegung | ruch
mein Schatz | mój skarbie
feiern | świętować
der Zusammenhalt [t͡suˈzamənˌhalt] | *tu:* więź, jedność
die Unsicherheit [ˈʊnˌzɪçəhaɪ̯t] | niepewność
sich über etw. streiten | kłócić się o coś
friedlich [ˈfʁiːtlɪç] | *tu:* pełen pokoju
der Fortschritt | postęp
die Hoffnung | nadzieja
der Lammbraten | pieczeń jagnięca
das Rezept | przepis
der Rosmarin [ˈʁoːsmaˌʁiːn] | rozmaryn
die Zitrone [t͡siˈtʁoːnə] | cytryna
die Heimat | *tu:* mała ojczyzna

eprasa.pl 5de464bced

5 DINGE, DIE DU DIESEN FRÜHLING PFLANZEN SOLLTEST

Der Frühling naht und es ist eine gute Zeit für die Anpflanzung bestimmter Pflanzenarten. Obst und Gemüse, die von uns selbst angebaut wurden, schmecken frischer und leckerer. Die Arbeit mit Pflanzen im Garten, auf Balkon oder in der Wohnung kann uns zusätzlich viel Freude bereiten und den Alltagsstress abbauen. Wir haben ein paar Ideen dazu gesammelt, was es sich lohnt, schon im Frühjahr zu pflanzen.

von Małgorzata Warlich

das Ding, -e | rzecz
pflanzen | sadzić
nahen | zbliżać się
die Anpflanzung | uprawa
die Pflanzenart, -en | gatunek rośliny
anbauen | uprawiać
schmecken | smakować
frisch | świeżo
lecker | pysznie
Freude bereiten | sprawiać radość
der Alltagsstress | codzienny stres
abbauen | *tu:* rozładować
sammeln | zbierać
das Frühjahr | wiosna

Säe bienenfreundliche Blumen!

Die Rolle von Bienen in unserer Umwelt ist unbezahlbar. Aus diesem Grund ist es vorteilhaft, bienenfreundliche Blumen in unserem Garten oder auf dem Balkon zu züchten. Frühblüher wie z. B. Krokusse und Narzissen gelten als erste Nahrungsquelle und sorgen für Energiezufuhr für Bienen nach dem Winter. Besonders die Blumen mit Zwiebeln und Knollen können "Bienenfreunde" sein.

säen | siać
bienenfreundlich | przyjazny dla pszczół
die Biene, -n | *zool.* pszczoła
die Umwelt | środowisko
unbezahlbar | bezcenny
aus diesem Grund | z tego powodu
vorteilhaft | korzystny
züchten | uprawiać
Frühblüher (Pl.) | *tu:* wczesnowiosenne kwiaty
der Krokus, -se | *bot.* krokus
die Narzisse, -n | *bot.* narcyz
als etw. gelten | uchodzić za coś
die Nahrungsquelle | źródło pożywienia
für etw. sorgen | *tu:* gwarantować coś
die Energiezufuhr | dostawa energii
die Zwiebel, -n | *bot.* cebula
die Knolle, -n | bulwa

Schaffe einen Privatgarten auf deinem Balkon!

Man muss nicht aufs Land ziehen, um frisches Obst und Gemüse zu ernten. Deswegen ist der Frühling die perfekte Zeit, um sich um seinen Balkon zu kümmern. Auf unseren heimischen Balkonen kann man nämlich erfolgreich Obst, Gemüse und Blumen pflegen. Es ist empfehlenswert Sorten auszuwählen, die nicht viel Raum benötigen und im Balkonkasten gedeihen können. Tomaten, Radieschen oder Erdbeeren sind lecker und eignen sich als Balkonpflanzen. Es ist ausschlaggebend, dass die Pflanzen auf dem Balkon genügend Sonnenlicht bekommen und regelmäßig gegossen und gedüngt werden.

schaffen | tworzyć
aufs Land ziehen | przeprowadzić się na wieś
ernten | *tu:* zbierać
sich um etw. kümmern | troszczyć się o coś
heimisch | własny
nämlich | bowiem
erfolgreich | *tu:* z powodzeniem
pflegen | pielęgnować
empfehlenswert | wskazany
die Sorte, -n | odmiana
auswählen | wybierać
der Raum | przestrzeń
benötigen | potrzebować
der Balkonkasten | doniczka balkonowa
gedeihen | rozwijać się dobrze
das Radieschen, - | *bot.* rzodkiewka
die Erdbeere, -n | *bot.* truskawka
sich eignen | być odpowiednim
ausschlaggebend | kluczowy
genügend | wystarczająco
das Sonnenlicht | światło słoneczne
gießen | podlewać
düngen | nawozić

Wähle blühende Zimmerpflanzen!

Pflanzen, die drinnen wachsen, machen nicht nur unsere Wohnung gemütlicher und bunter, sondern sind auch luftreinigend. Besonders im Frühling können einige unserer grünen Zimmergenossen mit richtiger Pflege wieder zur Blüte kommen. Mehrere Zimmerpflanzen sind in der Regel nicht anspruchsvoll und wachsen zu Hause oft fast von alleine. Blühende Arten wie z. B. Orchidee, Alpenveilchen oder Einblatt werden deinen Wohnraum definitiv erfrischen.

blühend | kwitnący
die Zimmerpflanze, -n | roślina pokojowa
drinnen | wewnątrz
wachsen | rosnąć
gemütlich | przytulny
bunt | kolorowy
luftreinigend | oczyszczający powietrze
Zimmergenossen (Pl.) | współlokatorzy
zur Blüte kommen | kwitnąć
anspruchsvoll | wymagający
die Orchidee | *bot.* orchidea
das Alpenveilchen | *bot.* fiołek alpejski
das Einblatt | *bot.* skrzydłokwiat
der Wohnraum | pomieszczenie mieszkalne
erfrischen | odświeżać

Pflanze Kräuter an!

Viele Kräuter haben in der Regel ihre Aussaatzeit im Frühjahr. Diese werden im Beet, auf dem Balkon oder auf einer sonnigen Fensterbank gezogen. Basilikum, Rosmarin, Petersilie, Schnittlauch, Minze – es gibt unzählige Kräuter, die nicht nur leicht zu pflegen sind, sondern auch einen aromatischen Geschmack und eine bewiesene Heilwirkung haben. Sogar in der Küche eines Wohnblocks können frische Kräuter jederzeit für uns griffbereit sein.

Kräuter (Pl.) | zioła
die Aussaatzeit | czas siewu
ziehen | *tu:* uprawiać
das Beet | grządka
sonnig | słoneczny
die Fensterbank | parapet
das Basilikum | *bot.* bazylia
der Rosmarin | *bot.* rozmaryn
die Petersilie | *bot.* pietruszka
der Schnittlauch | *bot.* szczypiorek
die Minze | *bot.* mięta
unzählig | niezliczony
der Geschmack | smak
bewiesen | dowiedziony
die Heilwirkung | działanie lecznicze
der Wohnblock | blok mieszkalny
griffbereit | w zasięgu ręki

Lege eine Blumenwiese in deinen Garten an!

Wenn du ohne großen Aufwand ein Stück Natur in den Garten holen möchtest, ist Blumenwiese eine perfekte Lösung. Blumenwiesen sind aus Blumen, Gräsern und Kräutern zusammengesetzt und verlangen auf Dauer weniger Arbeit. Darüber hinaus sind Wildblumenwiesen natürlich bunt, artenreich und fördern Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten.

anlegen | zakładać
die Blumenwiese | kwietna łąka
der Aufwand | nakład pracy
holen | przynosić, sprowadzać
die Lösung | rozwiązanie
das Gras, Gräser | trawa
aus etw. zusammengesetzt sein | składać się z czegoś
verlangen | wymagać
auf Dauer | na dłuższą metę
darüber hinaus | ponadto
Wildblumenwiesen (Pl.) | łąki z dzikimi kwiatami
artenreich | urozmaicony gatunkowo
fördern | *tu:* sprzyjać bytowaniu zwierząt
der Schmetterling, -e | *zool.* motyl
das Insekt, -e | *zool.* owad

Deutsch Aktuell 135/2026

PARTIZIP PERFEKT (PARTIZIP II) – FUNKTIONEN UND AUFBAU

Vor uns liegt das zweite und letzte *Partizip*, und zwar das *Partizip II*, das du sicherlich aus der Vergangenheitsform *Perfekt* kennst. Aber ist das seine einzige Verwendung? Schauen wir es uns einmal an!

von Iwona Płotka

das Partizip Perfekt [paʁti't͡siːp 'pɛʁfɛkt] | *ling.* imiesłów czasu przeszłego
der Aufbau | budowa
und zwar | a mianowicie
die Vergangenheitsform [fɛɐ̯'ɡaŋənhaɪ̯t͡sˌfɔʁm] | *ling.* czas przeszły
einzig ['aɪ̯nt͡sɪç] | jedyny
die Verwendung | zastosowanie

Czym jest *Partizip II*?

Wiesz już, że w języku niemieckim wyróżniamy dwa imiesłowy: imiesłów czasu teraźniejszego (*Partizip Präsens* / *Partizip I*) oraz imiesłów czasu przeszłego (*Partizip Perfekt* / *Partizip II*). W *Deutsch Aktuell 133* omówiliśmy dokładnie *Partizip Präsens*, który wyraża równoczesność czynności i odpowiada polskiemu imiesłowowi przymiotnikowemu czynnemu kończącemu się na „-ący" oraz imiesłowowi przysłówkowemu współczesnemu kończącemu się na „-ąc", np.: *das* ***weinende*** *Mädchen* – ***płacząca*** *dziewczynka* lub *der Opa sitzt* ***gähnend*** *im Sessel* – *dziadek siedzi w fotelu* ***ziewając***.

Jeżeli zaś chodzi o imiesłów czasu przeszłego, występuje on jako:

1. przydawka, której zadaniem jest określanie rzeczownika lub zaimka rzeczownego, opisując jego cechy, właściwości lub przynależność:
   der **gebrauchte** *Wagen* – *używany samochód*
   das im Ofen **gebackene** *Hähnchen* – *kurczak upieczony w piekarniku*
2. część składowa czasów złożonych:
   a) czasu przeszłego *Perfekt*:
   Wir haben mit unseren Kindern ***gespielt***. – *Bawiliśmy się z naszymi dziećmi.*
   b) czasu zaprzeszłego *Plusquamperfekt:*
   Nachdem ich ***eingekauft*** *hatte, ging ich nach Hause.* – *Po tym, jak zrobiłem zakupy, poszedłem do domu.*
   c) czasu przyszłego *Futur II:*
   Thomas wird die Prüfung ***bestanden*** *haben.* – *Tomasz zda ten egzamin.*
3. część składowa strony biernej:
   a) określającej proces (Vorgangs-passiv):
   In dieser Fabrik werden moderne Autos ***hergestellt***. – *W tej fabryce produkowane są nowoczesne samochody.*
   b) określającej stan (*Zustandspassiv*):
   Alle Geschäfte sind heute ***geschlossen***. – *Wszystkie sklepy są dziś zamknięte.*

Jak tworzy się *Partizip II*?

W jaki sposób tworzy się *Partizip II*? Inne zasady obowiązują w przypadku czasowników słabych, a inne w przypadku czasowników mocnych.

1. *Partizip II* czasowników słabych:
   a) Większość czasowników słabych tworzy *Partizip II* poprzez odjęcie od bezokolicznika końcówki *-en* i dodanie sufiksu *-t* lub *-et* (gdy rdzeń czasownika kończy się na *-d*, *-t*, *-n*) oraz prefiksu *ge-*:
   malen – ***gemalt***
   fragen – ***gefragt***
   antworten – ***geantwortet***
   öffnen – ***geöffnet***

   b) Czasowniki słabe, których bezokolicznik kończy się na *-ieren* oraz nierozdzielnie złożone (z prefiksami *be-*, *ge-*, *er-*, *ent-*, *emp-*, *ver-*, *zer-*, *miss-*) otrzymują jedynie sufiks *-t*:

eprasa.pl 5de464bced

studieren – ***studiert***
telefonieren – ***telefoniert***
erstellen – ***erstellt***
bekämpfen – ***bekämpft***

c) Czasowniki słabe, rozdzielnie złożone, otrzymują nie tylko sufiks *-t*, lecz również cząstkę *ge*, która występuje między czasownikiem a prefiksem czasownika rozdzielnie złożonego:
aufräumen – ***aufgeräumt***
einkaufen – ***eingekauft***
vorstellen – ***vorgestellt***

2. *Partizip II* czasowników modalnych tworzy się tak samo jak czasowników słabych z grupy a), lecz z wyjątkiem *sollen* i *wollen*, zmianie ulega samogłoska rdzenna:

wollen – ***gewollt***
sollen – ***gesollt***
können – ***gekonnt***
müssen – ***gemusst***
dürfen – ***gedurft***
mögen – ***gemocht***

3. *Partizip II* czasowników mocnych:
a) Większość czasowników mocnych tworzy *Partizip II* według schematu: *ge-* + rdzeń czasownika (zazwyczaj ze zmienioną samogłoską) + końcówka *-en*. Ponieważ rdzeń czasownika często ulega zmianie, mamy do czynienia z czasownikami nieregularnymi i możemy je znaleźć w tak zwanej tabeli czasowników nieregularnych:

bleiben – ***geblieben***
stehen – ***gestanden***
kommen – ***gekommen***
gehen – ***gegangen***

b) Czasowniki mocne nierozdzielnie złożone nie otrzymują prefiksu *ge-*:

besprechen – ***besprochen***
erweisen – ***erwiesen***
entfallen – ***entfallen***
gestehen – ***gestanden***

c) Czasowniki posiłkowe *sein* i *werden* również odmieniają się nieregularnie:

sein – ***gewesen***
werden – ***geworden***

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das *Partizip Perfekt*, auch *Partizip II* genannt, eine Verbform ist, die eine abgeschlossene Handlung ausdrückt und mit der Vorsilbe *ge-* und der Endung *-t* (bei regelmäßigen Verben) oder *-en* (bei starken Verben) gebildet wird. Es wird zur Bildung von Zeitformen wie *Perfekt*, *Plusquamperfekt*, *Futur II* und zur Bildung von Passivformen verwendet, kann aber auch als Attribut fungieren.

die Verbform | *ling.* forma czasownika
abgeschlossen [ˈapgəˌʃlɔsn̩] | zakończony
die Handlung, -en | czynność
ausdrücken [ˈaʊ̯sˌdʁʏkn̩] | wyrażać
die Vorsilbe | *ling.* prefiks, przedrostek
regelmäßig [ˈʁeːgl̩ˌmɛːsɪç] | regularny
das Attribut | *ling.* przydawka
fungieren | pełnić funkcję

Übung:

Bilde das *Partizip Perfekt und ergänze die richtigen Endungen*.

1. Der Professor gab seinen Studenten die _____ (korrigieren) Arbeiten zurück.
2. Ist die Ausstellung schon _____ (beenden)?
3. Ich erinnre mich gern an die in Paris _____ (verbringen) Tage.
4. Der Junge gab der älteren Frau das _____ (verlieren) Portemonnaie zurück.
5. Sind alle deine Koffer schon _____ (packen)?
6. Die _____ (einladen) Gäste verspäten sich eine Stunde!
7. Der von dir _____ (bestellen) Roman ist sehr spannend.
8. Kannst du mir den _____ (abschreiben) Aufsatz zeigen?
9. Der letzte Patient ist schon _____ (untersuchen).
10. Der gestern vom Moderator _____ (besprechen) Film ist empfehlenswert.

Antworten (odpowiedzi):
1. korrigierten 2. beendet 3. verbrachten 4. verlorene 5. gepackt 6. eingeladenen 7. bestellte 8. abgeschriebenen 9. untersucht 10. besprochene

eprasa.pl 5de464bced

DIE „GRÜNSTEN" STÄDTE DER DACH-REGION

Was haben die Städte Freiburg, Zürich, Wien, Hamburg und Bonn gemeinsam? Jede von ihnen gilt als „grün" – nicht nur wegen ihrer Parks und Wälder, sondern aufgrund nachhaltiger Mobilitätskonzepte, ökologischer Stadtplanung und eines ausgeprägten Umweltbewusstseins. Seht selbst, was es in der urbanen Natur sonst noch zu entdecken gibt!

von Rita Ditz-Wróbel

0 die DACH-Region | *tu:* kraje niemiecko-języczne
etw. gemeinsam haben | mieć coś wspólnego
gelten | uchodzić
nachhaltig | ekologiczny, zrównoważony
ausgeprägt [ˈaʊsɡəˌpʀɛːkt] | *tu:* silny, wysoko rozwinięty
das Umweltbewusstsein | świadomość ekologiczna
entdecken | odkrywać

Zürich, die größte Stadt der Schweiz, ist die Welthauptstadt des Bankwesens und eine der saubersten und, sichersten Städte mit der höchsten Lebensqualität. Sie ist bekannt für ihre über 1200 Trinkwasserbrunnen, die extreme Pünktlichkeit ihrer Straßenbahnen, die Geburtsstätte des Dadaismus und das Verbrennen des Schneemanns Böögg, der das Wetter für den Sommer vorhersagen soll.

eprasa.pl 5d9464bced

Zürich – Nachhaltigkeit trifft Seenlandschaft

Zürich verbindet urbane Eleganz mit außergewöhnlicher Lebensqualität. Die Stadt investiert seit Jahren in klimafreundliche Mobilität, erneuerbare Energien und ein enges Netz an Grünflächen. Besonders eindrucksvoll ist der glasklare Zürichsee, der sich im Frühling in eine weitläufige Erholungslandschaft verwandelt. Spaziergänge an der Uferpromenade, Bootstouren bei mildem Sonnenschein oder ein Ausflug auf den Üetliberg, den „Hausberg" Zürichs, gehören zu den Highlights der Saison. Von oben reicht der Blick bei klarem Wetter bis zu den Alpen – ein Naturerlebnis, das man in einer Großstadt kaum erwarten würde.

1 die Seelandschaft | *tu:* kraina jezior
verbinden | łączyć
außergewöhnlich [ˈaʊ̯sɛgəˌvøːnlɪç] | nadzwyczajny
2 erneuerbar | odnawialny
eng | *tu:* gęsty
Grünflächen (Pl.) [ˈɡʁʏːnˌflɛçn̩] | tereny zielone
eindrucksvoll [ˈaɪ̯ndʁʊksˌfɔl] | imponujący
glasklar | krystalicznie czysty
sich in etw. verwandeln | przeobrażać się w coś
weitläufig [ˈvaɪ̯tˌlɔɪ̯fɪç] | rozległy
die Erholungslandschaft | *tu:* teren rekreacyjny, wypoczynkowy
die Uferpromenade | promenada przybrzeżna
mild | łagodny
3 der Sonnenschein | promienie słońca
der Ausflug | wycieczka
der Hausberg | góra znajdująca się bezpośrednio przy mieście
zu etw. gehören | należeć do czegoś
reichen [ˈʁaɪ̯çn̩] | sięgać
erwarten | oczekiwać

DOWNLOAD MP3
ZUGANGSCODE
r6z8
ODER HÖR ES DIR AN AUF deutschaktuell.pl
DOWNLOAD QR CODE SCANNER: COLORFULMEDIA.PL/CZYTNIK

5 Tipps für Frühlingsreisen

TIPP	BEGRÜNDUNG
Sich nicht vom Wetter überraschen lassen	Der Frühling ist eine Mischung aus Sommer und Winter. Deshalb sollte man auf verschiedene Temperaturen vorbereitet sein. Am besten bewährt sich der Zwiebellook.
Sonnenstrahlen nicht unterschätzen	Oft ist bereits im Frühling die UV-Strahlung stärker, als man denkt. Achte mit einem passenden Lichtschutzfaktor auf deine Haut!
Früh starten	Ein Frühlingsmorgen hat eine besondere Magie, wenn Vögel zwitschern und das Gras mit Tau bedeckt ist. Es lohnt sich, den Wecker zu stellen!
Saisonal genießen	Im Frühling gibt es die beste Auswahl an frischem Obst und Gemüse. Perfekt für ein Picknick im Park!
Grüne Transportmittel nutzen	Lass das Auto stehen und leih dir ein Fahrrad aus – so kannst du dich an der frischen Frühlingsluft erfreuen und nachhaltig die Umgebung erkunden.

sich überraschen lassen | dać się zaskoczyć
sich bewähren [bəˈvɛːʁən] | *tu:* sprawdzić się
der Zwiebellook | *pot.* ubiór „na cebulkę"
unterschätzen [ˌʊntɐˈʃɛt͡sn̩] | zbagatelizować
die UV-Strahlung | promieniowanie UV
auf etw. achten | uważać na coś
der Lichtschutzfaktor [ˈlɪçtʃʊt͡sˌfaktoːʀ̩] | współczynnik ochrony przeciwsłonecznej (SPF)
die Haut | skóra
zwitschern [ˈt͡svɪt͡ʃɐn] | ćwierkać
mit Tau bedeckt | pokryty rosą
den Wecker stellen | nastawić budzik
genießen [gəˈniːsn̩] | delektować się
die Auswahl an etw. | wybór czegoś
stehen lassen | zostawić
sich etw. ausleihen | wypożyczyć sobie coś
sich an etw. erfreuen | cieszyć się czymś
die Umgebung | otoczenie
erkunden | zwiedzać, odkrywać

1 2 3

eprasa.pl 5de4604bcad

Freiburg – Deutschlands Ökopionier

Freiburg im Breisgau wird oft als „grünste Stadt Deutschlands“ bezeichnet. Das liegt an der konsequent ökologischen Stadtentwicklung, an Quartieren mit Autoverbot wie Vauban und an der unmittelbaren Nähe zum Schwarzwald. Hier sind Waldspaziergänge, leichte Höhenwanderungen und Radtouren quasi immer nur wenige Minuten vom Stadtzentrum entfernt. Besonders reizvoll im Frühling ist der Schlossberg mit seinen blühenden Wiesen und dem Blick über die Dächer der Altstadt. Auch das Naturschutzgebiet Mundenhof, das größte Tiergehege Baden-Württembergs, bietet ideale Bedingungen für einen entspannten Naturtag.

Freiburg gilt als eine der schönsten mittelalterlichen Städte Europas. Hier kannst du die Türme der Stadtbefestigung, Brunnen und Brücken, Kapellen und Klöster bewundern.

bezeichnen [bəˈt͡saɪ̯ çnən] | określać
das liegt an ... | spowodowane jest to...
das Autoverbot | zakaz wjazdu dla samochodów
unmittelbar | bezpośredni
die Nähe [ˈnɛːə] | bliskość
die Höhenwanderung, -en | *tu:* górska wędrówka
quasi [ˈkvaːzi] | poniekąd, niejako
entfernt | oddalony
reizvoll [ˈʁaɪ̯t͡sˌfɔl] | urokliwy
blühend | kwitnący
die Wiese, -n | łąka
der Blick | widok
das Dach, Dächer | dach
das Naturschutzgebiet [naˈtuːɐ̯ʃʊt͡sgəˌbiːt] | rezerwat przyrody
das Tiergehege | zagroda ze zwierzętami
bieten | oferować
Bedingungen (Pl.) | warunki
entspannt | zrelaksowany

Wien – vom Grüngürtel umhüllt

Wien wird regelmäßig zur lebenswertesten Stadt der Welt gekürt – und das nicht ohne Grund. Fast die Hälfte des Stadtgebiets besteht aus Grünflächen. Im Frühling gedeiht der Schlosspark Schönbrunn, der Burggarten und insbesondere der imposante Prater in voller Pracht. Der Wienerwald, der die Stadt wie ein natürlicher Gürtel umschließt, lädt zu leichten Wanderungen und Radstrecken ein. Außerdem setzt Wien stark auf nachhaltige Mobilität, ein gut ausgebautes Netz öffentlicher Verkehrsmittel und verschiedene Klimaschutzprojekte.

Wien hat mehrfach den ersten Platz in der globalen Rangliste als die Stadt belegt, in der es sich weltweit am besten leben lässt und die am freundlichsten zu ihren Einwohnern ist.

der Grüngürtel | pas zieleni
umhüllt [ˌʊmˈhʏlt] | otulony
küren | mianować
lebenswert | oferujący wysoki standard życia
nicht ohne Grund | nie bez powodu
aus etw. bestehen | składać się z czegoś
gedeihen [gəˈdaɪ̯ən] | rozkwitać
der Burggarten | ogród zamkowy
in voller Pracht | w pełnej krasie
umschließen [ʊmˈʃliːsn̩] | otaczać
leicht | lekki
die Radstrecke, -n | trasa rowerowa
auf etw. setzen | *pot.* stawiać na coś
ausgebaut | rozbudowany
öffentliche Verkehrsmittel (Pl.) | transport publiczny
das Klimaschutzprojekt, -e | projekt na rzecz ochrony klimatu

eprasa.pl 5de464bced

Hamburg ist die zweitgrößte Stadt Deutschlands und bekannt für den größten Seehafen des Landes und über 2500 Brücken.

Hamburg – die Stadt der Wasserwege

Hamburgs Grün zeigt sich vor allem entlang seiner zahlreichen Wasserläufe. Die Alster, die Elbe und unzählige Kanäle schaffen ein urbanes Naturerlebnis, das im Frühling besonders lebendig wirkt. Stand-up-Paddling auf der Außenalster, ausgiebige Spaziergänge in den Stadtparks oder Vogelbeobachtungen im Naturschutzgebiet Duvenstedter Brook gehören zu den beliebtesten Aktivitäten. Zudem ist Hamburg eine Vorreiterstadt in Sachen nachhaltiger Entwicklung – etwa mit der autofreien Zone in der HafenCity und zahlreichen Klimaschutzinitiativen.

der Wasserweg, -e | droga wodna
sich zeigen | ukazywać się
entlang | wzdłuż
der Wasserlauf, -läufe | nurt wodny
schaffen | tworzyć
lebendig | żywy
ausgiebig [ˈaʊ̯sgiːbɪç] | *tu:* długi (o spacerze)
die Vogelbeobachtung, -en | obserwacja ptaków
die Vorreiterstadt | *pot.* miasto wiodące prym
in Sachen | w kwestii
die Entwicklung | rozwój
autofrei | wolny od samochodów

Bonn ist eine grüne Stadt. Es gibt hier viele Parks, darunter den Freizeitpark Rheinaue – das grüne Herz Bonns mit einer Fläche von 160 Hektar.

Bonn – Rheinidylle mit nachhaltigem Flair

Bonn ist eine grüne Stadt mit hohem Umweltbewusstsein, geprägt vom Rhein, großen Parkanlagen und dem nahegelegenen Siebengebirge – einem der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands. Wanderwege wie der Drachenfelssteig oder der Rheinsteig bieten spektakuläre Ausblicke und sind im Frühling besonders attraktiv, wenn die Weinberge und Wälder erwachen. Bonn setzt zudem auf Radfreundlichkeit, ökologische Stadtplanung und innovative Projekte im Bereich Klimaschutz, nicht zuletzt als Sitz verschiedener UN-Organisationen, die sich mit Nachhaltigkeit beschäftigen.

der Flair [flɛːɐ̯] | atmosfera, urok
geprägt | ukształtowany
nahegelegen [ˈnaːəgəˌleːgn̩] | położony w pobliżu
der Weinberg, -e | winnica
erwachen | *tu:* budzić się do życia
die Radfreundlichkeit | *tu:* przyjazne nastawienie do rowerzystów
im Bereich | w dziedzinie
nicht zuletzt | szczególnie, zwłaszcza
der Sitz [zɪt͡s] | siedziba
sich mit etw. beschäftigen | zajmować się czymś

eprasa.pl 5de464bced

Deutsch Aktuell 135/2026

SCHAU DIR SPANNENDE FILME AN UND LERNE DEUTSCH!

Berlin, Berlin – Lolle (2020) ist ein leichter Film mit Comic-Elementen über die Erlebnisse von Lolle, die in den Wirren ihrer Gefühle verloren geht. Diese romantische Komödie aus deutscher Produktion wurde von Franziska Meyer Price inszeniert. In den Hauptrollen spielen Felicitas Woll, Jan Sosniok und Matthias Klimsa.

von Hanna Danielczak-Ziadi

Es wäre nicht geschehen, hätte es die Extremsituation so nicht gegeben. – Nie doszłoby do tego, gdyby nie zaistniała ta ekstremalna sytuacja.
Und um welche Extremsituation hat es sich gehandelt? – A o jaką ekstremalną sytuację chodziło?
Meine Hochzeit. – Mój ślub.
Ich freue mich tierisch. – *pot.* Strasznie się cieszę.
Warte. Bitte. Es tut mir so leid. – Poczekaj. Proszę. Tak mi przykro.
Du hast kein Recht zu weinen. – Nie masz prawa płakać.
Bleib in der Wohnung und ich gehe ins Hotel. – Zostań w mieszkaniu, a ja pójdę do hotelu.
Verschwinde. – Spadaj/Znikaj.
Es ist besser so, glaub mir. – Tak jest lepiej, uwierz mi.
Sie hatte immer an mich gedacht. – Ona zawsze o mnie myślała.
Ich wusste, dass du hierherkommst. – Wiedziałem, że przyjdziesz.
Tut's weh? – Boli?
Alles tut weh. – Wszystko boli.
Was hältst du davon, wenn wir ganz klein heiraten? – Co powiesz na skromny ślub?
Lolle, möchtest du mit mir in die Toskana fliegen? – Lolle, polecisz ze mną do Toskanii?
Morgen fangen ja die Sozialstunden in der Schule an. – Jutro zaczynają się prace społeczne w szkole.
Ja, aber danach? – Tak, ale później?
Gut, danach. – Dobrze, później.

das Erlebnis, -se | przeżycie
die Wirre, -n | chaos, zamęt
das Gefühl, -e [gə'fy:l] | uczucie
verloren gehen | *tu:* zatracać się
die Hauptrolle, -n | główna rola

eprasa.pl 5de464bced

QUIZ

von Iwona Płotka

1. Was ist charakteristisch für die deutsche Geschäftskommunikation?
a) Flexibilität b) Präzision c) Spontaneität

2. Fatih Akin ist als … tätig.
a) Schauspieler b) Sänger c) Regisseur

3. … beginnt normalerweise um 8:00 Uhr.
a) Der Schulgang b) Das Schuljahr c) Der Schulunterricht

4. Die deutsche Wirtschaft war u.a. für … bekannt.
a) Importe b) Exporte c) Digitalisierung

5. Wie sagt man „niedogodności“ auf Deutsch?
a) Unannehmlichkeiten b) Genauigkeiten c) Sinnlichkeiten

6. Wie groß darf maximal ein Schrebergarten sein?
a) 400 qm b) 600 qm c) 800 qm

7. Laut Statistiken leben deutsche Frauen …. Männer.
a) kürzer als b) länger als c) so lange wie

8. In Deutschland gibt es derzeit … Fachkräfte.
a) zu viel b) ausreichend c) zu wenig

9. One More Tree ist eine …
a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) b) Stiftung c) Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)

10. Welche Blumen sind besonders bienenfreundlich?
a) Narzisse b) Sonnenblumen c) Rosen

11. Das Idiom, welches ausdrückt, dass wir etwas missverstanden haben, heißt „etwas in den falschen … bekommen“.
a) Kopf b) Hals c) Mund

12. Minze ist …
a) eine Blume b) ein Strauch c) ein Kraut

13. In welcher deutschsprachigen Stadt gibt es besonders viele Grünflächen?
a) in Wien b) in Hamburg c) in Zürich

14. Wie heißen „drzewa liściaste“ auf Deutsch?
a) Blattbäume b) Nadelbäume c) Laubbäume

15. In welchem Jahrhundert entstand der erste Schrebergarten?
a) im 18. Jahrhundert b) im 19. Jahrhundert c) im 20. Jahrhundert

Antworten (odpowiedzi)
1b 2c 3c 4b 5a 6a 7b 8c 9b 10a 11b 12c 13a 14c 15b

eprasa.pl 5de464bced

Prenumerata

DEUTSCH aktuell

Oszczędzasz i otrzymujesz każdy numer prosto do domu!

Korzyści:

- niższa cena za egzemplarz,
- wysyłka gratis,
- gwarancja, że każdy numer czasopisma trafi w Twoje ręce.

Jak zamówić?

Wybierz najwygodniejszy dla Ciebie sposób:

- **przez Internet**
  wejdź na stronę: kiosk.colorfulmedia.pl
- **telefonicznie**
  61 833 63 28 lub 663 24 24 33
- **e-mailem**
  wyślij nam wiadomość:
  prenumerata@colorfulmedia.pl
- **przelew na konto**
  dokonaj wpłaty - szczegóły poniżej

Dane do przelewu

nr konta:

18 1140 2004 0000 3702 4405 7031

adres:
Colorful Media
ul. Lednicka 23, 60-413 Poznań

nr BIC dla przelewów zagranicznych:
BREXPLPWMBK

tytuł przelewu:
Opisz prawidłowo przelew, podaj następujące informacje:
1. nazwa magazynu w skrócie (DA - Deutsch Aktuell)
2. numer, od którego ma zaczynać się prenumerata
3. imię i nazwisko oraz adres do wysyłki

przykładowy tytuł przelewu:
DA129, Jan Kowalski, ul. Przykładowa 1, 80-123 Gdańsk

Prosimy o kontakt po dokonaniu wpłaty, w celu upewnienia się, że otrzymaliśmy wszystkie potrzebne dane.

Kontakt

prenumerata@colorfulmedia.pl
tel. 61 833 63 28, 663 24 24 33
www.colorfulmedia.pl

Cennik prenumeraty

dla 1 osoby
6 wydań, co 3 miesiące
131,90 zł

dla grup - dla 2 osób i więcej
6 wydań, co 3 miesiące
121,90 zł/osobę

Łączną kwotę obliczysz, mnożąc 121,90 zł przez liczbę osób.

zagraniczna dla 1 osoby
6 wydań, co 3 miesiące
list zwykły **221,90 zł**
list polecony **287,90 zł**

Wszystkie ceny zawierają podatek 8% VAT.
Jeśli potrzebna Ci faktura, prosimy o kontakt.
Prenumerata realizowana jest za pośrednictwem Poczty Polskiej.
Zamawiając prenumeratę, wyrażasz zgodę na warunki zawarte w regulaminie dostępnym pod adresem www.colorful.pl/regulamin.html

Informacja o przetwarzaniu danych osobowych

Podane dane osobowe będą przetwarzane przez administratora - firmę Colorful Media s.c. z siedzibą w Poznaniu, ul. Lednicka 23, NIP 781-173-49-69 w celu realizacji prenumeraty. Każdemu prenumeratorowi przysługuje prawo wglądu do swoich danych osobowych, ich zmiany, poprawiania oraz usunięcia. Podanie danych jest dobrowolne, ale niezbędne do realizacji prenumeraty. Pytania dotyczące administrowania danymi osobowymi prosimy kierować na adres e-mail: biuro@colorfulmedia.pl

Przydatne adresy

sklep | regulamin | newsletter

Magazyn kupisz także w salonach EMPIK oraz w wybranych salonikach prasowych KOLPORTER, INMEDIO i RELAY.

eprasa.pl 5de464bced

Numery archiwalne

DEUTSCH aktuell

21,90 zł

Numer 134
- Grüezi im Schweizer Winterparadies!
- TELC B2 – Hörverstehen: Vorbereitung und Stolperfallen
- Fastenzeit in Deutschland
- Small Talk im Geschäftsleben

19,90 zł

Numer 133
- Künstliche Intelligenz eine Chance oder eine Bedrohung für die Menschheit?
- Deutschland, ein Weihnachtsmärchen!
- Partizip I (Präsens) – Funktionen und Aufbau
- Deutschland, ein Weihnachtsmärchen! – Reisetipps für den perfekten Dezember-Urlaub

19,90 zł

Numer 132
- Dein Körper, dein Kapital kümmere dich um ihn!
- Telc – erfolgreich durch die schriftliche Prüfung
- Die zerstörerische Kraft der dunklen Triade
- Reformationstag – ein Fest der Spaltung oder der Toleranz in der katholischen Kirche?

19,90 zł

Numer 131
- Stress: eine Epidemie des 21. Jahrhunderts
- Willkommen auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft!
- Wie gestresst sind die Deutschen?
- Die 5 schönsten Schlösser und Burgen am Rhein

19,90 zł

Numer 130
- Berlin die Stadt voller Kontraste
- Telc B2-Prüfung – mündlicher Teil
- Auf einer Fahrradtour
- Tipps gegen die Prüfungsangst

19,90 zł

Numer 129
- Vorurteile und Stereotype unsere Freunde oder Feinde
- Deutschland – Land der Vorurteile?
- Ostern bei Katholiken und Protestanten
- Unterwegs auf Deutschlands Inseln im Skispringen

19,90 zł

Numer 128
- Glückssymbole in Deutschland
- Anselm Kiefer
- Aberglaube in Deutschland – altmodisch oder zeitlos?
- Die 3 interessantesten deutschen Weltcuporte im Skispringen

17,90 zł

Numer 127
- Das deutsche Bildungssystem: Chancengleichheit oder soziale Kluft?
- In der Schulpause
- 5 Tipps für ein fantastisches Familientreffen
- Die schönsten Skigebiete in Deutschland

17,90 zł

Numer 126
- Deutschland – ein Land der Alleinlebenden?
- Die Mode- und Kosmetikindustrie in Deutschland
- Verliebt, verlobt, verheiratet… – Familienstand in Deutschland
- Nivea – 113 Jahre Tradition

17,90 zł

Numer 125
- Nina Heinemann
- Emil Nolde
- Das Alter ist nur eine Zahl! – Der Lebensabend der Deutschen.
- Ab in den Urlaub!
- Das deutsche Urlaubsmärchen – Die schönsten Ausflugsziele der Bundesrepublik

17,90 zł

Numer 124
- Informationsüberflutung – die Plage unserer Zeit
- Die Medienlandschaft in Deutschland
- Knüpfe mit uns neue Freundschaften!
- Die schönsten Radwege Deutschlands

17,90 zł

Numer 123
- Wolfgang Joop
- Frauentag
- Neo Rauch
- In den Fängen der Sucht
- Österreich – das Land der klassischen Musik
- Wir rocken das!
- Der Schwarzwald

17,90 zł

Numer 122
- Lerne das A und O des Vorstellungsgesprächs!
- Die Sternsinger – Kinder mit einem großen Herzen
- Depression – eine unsichtbare Krankheit
- Fasching, Fastnacht, Karneval!

16,90 zł

Numer 121
- Martinstag – ein Fest voller Liebe und Empathie
- Collage – die Brücke zwischen Kunst und Wirklichkeit
- Facettenreiches Vietnam
- Winterurlaubsträume im Reisebüro
- Reise günstig und bequem

16,90 zł

Numer 120
- Was feiern die Deutschen am 3. Oktober?
- Franz Marc
- Artenschutz im Blick
- Die Rechtsstellung der Tiere in Deutschland
- Die schönsten zoologischen Gärten Deutschlands

16,90 zł

Numer 119
- Elektroautos
- Michael Schumacher
- Umweltfreundlich am Steuer
- Heiß, heißer, Festivals!
- In der Autovermietung

Wydania specjalne

34,90 zł

29,90 zł

29,90 zł

24,90 zł

22,90 zł

19,90 zł

19,50 zł

16,90 zł

Przy zamówieniach poniżej 100,00 zł koszt wysyłki wynosi 14,00 zł.
Przy zamówieniach od 100,00 zł koszt wysyłki pokrywa wydawca.

kiosk.colorfulmedia.pl

eprasa.pl 5de464bced

+ NAGRANIA MP3 | + ĆWICZENIA | + POLSKIE SŁÓWKA

Jakość gwarantuje wydawnictwo Colorful MEDIA

Językowo najlepsi!

ANGIELSKI

ANGIELSKI BIZNESOWY

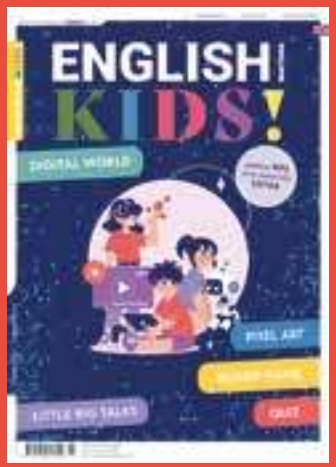
NIEMIECKI

FRANCUSKI

WŁOSKI

HISZPAŃSKI

ANGIELSKI DLA DZIECI



KUP TERAZ

kiosk.colorfulmedia.pl

eprasa.pl 5de464bced